



Öffentliche Bekanntmachung

3. Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung, zentrale Verwaltung und Feuerschutz

Sitzungstermin: Montag, 12.09.2022, 17:00 Uhr

Raum, Ort: Mensa des Schulzentrum Ilsede, Am Schulzentrum 35, 31241 Ilsede

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 30.05.2022
4. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
5. Bericht der Gleichstellungsbeauftragten
6. Präsentation des Fachdienstes EDV
7. Aktuelle Zahlen bzgl. Ausländer/-innen und Asylbewerber/-innen im LK Peine einschließlich deren Entwicklung seit dem Jahr 2012 sowie Auswirkungen des Flüchtlingszuzuges auf die Einbürgerungszahlen 2022/119
8. Fortschreibung des Bedarfsplanes für den Rettungsdienst 2022/121
9. Gewinnverwendung BgA Bäder 2020 und 2021 2022/124
10. Produktbericht Stand 30. Juni 2022 für das Dezernat "Zentrale Verwaltung, Ordnung, Recht" ohne Fachdienst "Schule, Kultur und Sport" 2022/129
11. Produktbericht Stand 30. Juni 2022 für das Budget "Landrat und Stabsstellen" 2022/130
12. Produktbericht Stand 30. Juni 2022 für das Budget "Allgemeine Finanzierungsmittel" 2022/131
13. Informationen der Verwaltung
14. Anfragen und Anregungen

Zu TOP 3 – Änderungs- bzw. Ergänzungswünsche:

1. Änderungs- bzw. Ergänzungswünsche der Gleichstellungsbeauftragten Frau Tödter:

Änderung zu TOP 5 Bericht der Gleichstellungsbeauftragten:

Die Gleichstellungsbeauftragte skizziert in ihrem Bericht die Themen und dazugehörigen Maßnahmen, die für 2022 auf ihrer Agenda stehen oder durch den Gesetzgeber vorgesehen sind (siehe NkomVG :Gleichstellungsbericht). Sie beginnt mit der Veranstaltungsreihe zu "10 Jahre FrauenORT Peine", die sie im August/September diesen Jahres in Kooperation mit den DGB Frauen und dem Kreismuseum durchführen wird. Dabei erwähnt sie, dass für die Ausstellungseröffnung "FrauenORTE Niedersachsen" Marion Övermöhle-Mühlbach, Vorsitzende des Landesfrauenrates gewonnen werden konnte, die auch als Kreistagsabgeordnete Mitglied dieses Ausschusses ist. Der Landesfrauenrat hat die Initiative FrauenORTE Niedersachsen ins Leben gerufen. Besonders bei dieser Veranstaltungsreihe zu Ehren der 1. Landrätin Niedersachsens und Peine ist, dass alle Veranstaltungen für Frauen und Männer gleichermaßen zugänglich sind, was ja bei einigen Veranstaltungen der Gleichstellungsbeauftragten wie zum Internationalen Frauentag nicht Konzept sei. Sie freut sich auf eine rege Teilnahme (eine Veranstaltungsübersicht liegt dem Protokoll als Anlage bei).

Weiter weist sie daraufhin, dass Sie für die nächste Sitzung einen Beschlussvorschlag zur Einrichtung eines Ehrengrabs für Hertha Peters, 1. Landrätin im Landkreis Peine, ab 2027 vorlegen werde.

Der Gleichstellungsbericht 2019-2021 wurde bereits 2021 der Politik vorgelegt. Der Gleichstellungsbericht 2020-2022 wird in Absprache mit dem Landrat und dem Fachdienstleiter Personal im Frühjahr 2023 auf der Tagesordnung sein.

2. Änderungs- bzw. Ergänzungswünsche der Bürgervertreterin Frau Giere:

Ergänzung zu TOP 7 Warnung der Bevölkerung bei Krisensituationen im Landkreis Peine; Aufbau einer flächendeckenden Sireneninfrastruktur (Vorlage 2022/076):

Bürgervertreterin Giere fragt, ob es bundes- oder landesweit einheitliche Signale für die unterschiedlichen Schadenslagen gibt.

Nachtrag der Verwaltung zu dem Thema:

Es gibt für unterschiedliche Schadenslagen zur Bevölkerungswarnung keine unterschiedlichen Signale. Gemäß dem Beschluss des Arbeitskreises Feuerwehrwesen,

Katastrophenschutz und zivile Verteidigung (AFKzV) der Innenministerkonferenz vom Frühjahr 2019 werden in Deutschland einheitlich nachfolgende Sirenensignale verwendet:

- Warnung: Einminütiger, auf- und abschwellender Heulton
- Entwarnung: Einminütiger, gleichbleibender Heulton

Davon abweichend ist die in einigen Teilen Deutschlands genutzte Alarmierung der Feuerwehren per Sirene: dreimaliger aufschwellender Heulton. Dieser ist allerdings von der Bevölkerungswarnung abzugrenzen. Als untere Katastrophenschutzbehörde befürwortet der Landkreis Peine, die nun zu installierenden Sirenen ausschließlich für die Bevölkerungswarnung einzusetzen, um den Warn- und Weckeffekt tatsächlich zu erreichen.

Änderung zu TOP 12 Anfragen und Anregungen:

Bürgervertreterin Giere weist darauf hin, dass das geltende Ortsrecht (Satzungen u. ä.) nur über das passwortgeschützte Kreistagsinformationssystem, und damit nicht öffentlich, zugänglich ist.



Informationsvorlage Federführend: Fachdienst Ordnungswesen	Vorlagennummer:	2022/119
	Status:	öffentlich
	Datum:	03.08.2022

<i>Beratungsfolge (Zuständigkeit)</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Ausschuss für Gleichstellung, zentrale Verwaltung und Feuerschutz (Kenntnisnahme)	12.09.2022	Ö

Im Budget enthalten:	nein	Kosten (Betrag in €):	0 €
Mitwirkung Landrat:	nein	Qualifizierte Mehrheit:	nein
Relevanz			
Gender Mainstreaming	nein	Migration	ja
Prävention/Nachhaltigkeit	nein	Bildung	nein
Klima-/Umwelt-/Naturschutz	nein		

Aktuelle Zahlen bzgl. Ausländer/-innen und Asylbewerber/-innen im LK Peine einschließlich deren Entwicklung seit dem Jahr 2012 sowie Auswirkungen des Flüchtlingszuzuges auf die Einbürgerungszahlen

Sachdarstellung

Inhaltsbeschreibung:

Ausführungen der Ausländerbehörde des Fachdienstes Ordnungswesen (Sachgebiet 16.21):

Im Folgenden werden die aktuellen Zahlen (Stand 30.06.2022) der Ausländer/-innen und Asylbewerber/-innen im Zuständigkeitsbereich des Landkreises Peine sowie deren Entwicklung seit dem Jahr 2012 dargestellt.

Gesamtzahl der Ausländer/-innen im Landkreis Peine (inkl. Asylbewerber/-innen) jeweils Stand Dezember des Jahres:

2012 - 6508 Personen
2013 - 6874 Personen
2014 - 7401 Personen
2015 - 9059 Personen
2016 - 9923 Personen
2017 - 10405 Personen
2018 - 11029 Personen
2019 - 11341 Personen
2020 - 11983 Personen

2021 – 12757 Personen
30.06.2022 – 14337 Personen

Die Gesamtzahl der Ausländer/-innen im Landkreis Peine steigt mithin stetig. Durch den Zuzug der ukrainischen Flüchtlinge ist fortlaufend mit einem weiteren Anstieg zu rechnen.

Aktuelle Hauptherkunftsländer sind die Türkei (2272 Personen), Syrien (1793 Personen), Polen (1628 Personen), Ukraine (1331 Personen), Irak (836 Personen), Rumänien (677 Personen), Bulgarien (577 Personen), Kosovo (305 Personen), Afghanistan (294 Personen), Italien (293 Personen) und Serbien (278 Personen).

Die bereinigte Fallzahl (nach Abzug der wenig Arbeit verursachenden EU-Bürger/-innen) pro Sachbearbeiter/-in ist bei einer Anzahl von fünf Sachbearbeiter/-innen in der Ausländerbehörde von 980 Fällen auf 1986 Fälle pro Sachbearbeiter/-in gestiegen und hat sich damit mehr als verdoppelt. Durch Optimierungen in der Aufbau- und Ablauforganisation konnte die Fallzahlsteigerung bisher ohne den Aufbau wesentlicher Rückstände oder Terminstau aufgefangen werden. Dies wird jedoch zunehmend schwierig, so dass perspektivisch zwei bis drei weitere Stellen im Bereich der Sachbearbeitung nach dem Aufenthaltsgesetz mit Entgeltgruppe 9a notwendig werden, was spätestens im nächsten Stellenplan Berücksichtigung finden sollte.

Asylbewerber/-innenzahlen jeweils Stand Ende Dezember des jeweiligen Jahres:

2012: 98 Personen
2013: 173 Personen
2014: 215 Personen
2015: 1056 Personen
2016: 795 Personen
2017: 400 Personen
2018: 471 Personen
2019: 387 Personen
2020: 338 Personen
2021: 432 Personen
30.06.2022: 406 Personen

Die vorstehenden Zahlen zeigen auf, dass sich zum letzten Auswertungstermin (30.06.2022) 406 Asylbewerber/-innen im Zuständigkeitsbereich des Landkreises Peine aufgehalten haben. Im Vergleich zu den Jahren der sog. Flüchtlingskrise 2015/2016 wird deutlich, dass die Zahlen gesunken sind. Es zeigt sich jedoch auch, dass nach einer Abnahme der Zahlen im Zeitraum von 2018 bis 2020 die Zahlen seit 2021 wieder ansteigen. Es werden auch weiterhin regelmäßig Personen von der Landesaufnahmebehörde Niedersachsen auf den Landkreis Peine verteilt/zugewiesen. Viele der aktuell aufhältigen Asylbewerber/-innen befinden sich jedoch nach abgelehntem Asylantrag im Klageverfahren und werden demnach weiterhin zu diesem Personenkreis gezählt. In diesen Zahlen nicht berücksichtigt, sind die Flüchtlinge aus der Ukraine, da diese keine Asylanträge stellen müssen und direkt eine Aufenthaltserlaubnis gem. § 24 Aufenthaltsgesetz erhalten. Zum Stand der Erstellung dieser Vorlage (02.08.2022) halten sich ca. 1393 über die Meldebehörden angemeldete Flüchtlinge aus der Ukraine im Landkreis Peine auf, die jedoch auch nicht alle die ukrainische Staatsangehörigkeit besitzen. In der Gebläsehalle in Ilsede, welche derzeit als Notunterkunft genutzt wird, halten sich zusätzlich noch einmal ca. 100 Personen auf.

Asylbewerber/-innen sind Personen, die einen Asylantrag gestellt haben und bei denen das Asylverfahren noch nicht unanfechtbar abgeschlossen ist. Es wird unterschieden zwischen Asylantragstellern/-innen und Asylfolgeantragstellern/-innen. Die Erstantragsteller/-innen halten sich während des Asylverfahrens rechtmäßig im Bundesgebiet auf. Als Legitimationsdokument erhalten sie eine Aufenthaltsgestattung gem. § 55 Abs. 1 Asylgesetz (AsylG). Ihnen ist demnach der Aufenthalt im Bundesgebiet gestattet.

Die meisten der hier ansässigen Asylbewerber/-innen stammen aktuell aus den Ländern Syrien, Irak, Afghanistan, Iran, Nigeria, Türkei und Georgien.

Es halten sich insgesamt derzeit 437 grundsätzlich ausreisepflichtige Personen mit Duldung oder Grenzübertrittsbescheinigung im Landkreis Peine auf.

Ausreisepflichtige Personen:

2012: 208 Personen
2013: 243 Personen
2014: 276 Personen
2015: 362 Personen
2016: 337 Personen
2017: 267 Personen
2018: 261 Personen
2019: 309 Personen
2020: 370 Personen
2021: 409 Personen
30.06.2022: 437 Personen

Die Hauptherkunftsländer der aktuell ausreisepflichtigen Personen sind: Irak, Republik Moldau, Nordmazedonien, Montenegro, Bosnien-Herzegowina, Serbien, Kosovo, ungeklärt, Türkei, Libanon.

Die Aufenthaltsbeendigung gestaltet sich bei dem Großteil der ausreisepflichtigen Personen schwierig. Wesentliche Vollzugshindernisse sind: ungeklärte Identitäten und nicht vorliegende Identitätsdokumente, problematische Passersatzpapier-Beschaffung, Reiseunfähigkeit, unbekannter Aufenthaltsort der Betroffenen.

Nachstehend die Zahl der in den letzten Jahren durch die Ausländerbehörde des Landkreises Peine eingeleiteten Abschiebungen:

2014: 68 eingeleitete Abschiebungen
2015: 57 eingeleitete Abschiebungen
2016: 124 eingeleitete Abschiebungen
2017: 103 eingeleitete Abschiebungen
2018: 135 eingeleitete Abschiebungen
2019: 109 eingeleitete Abschiebungen
2020: 117 eingeleitete Abschiebungen
2021: 167 eingeleitete Abschiebungen
2022: bisher 92 eingeleitete Abschiebungen

Von den eingeleiteten Abschiebungen konnte in den Vorjahren tatsächlich nur ein Bruchteil durchgeführt werden. In der Regel können die Betroffenen trotz Nichtankündigung des Abschiebungstermins bei Durchführung der Abschiebung nicht angetroffen werden. Andere Abbruchgründe sind im Wesentlichen passiver und aktiver Widerstand der Betroffenen sowie Reiseunfähigkeit.

Die vorstehenden Ausführungen zeigen auf, dass der Zuzug von Ausländer/-innen sowie Asylbewerber/-innen in den Landkreis Peine weiterhin verstärkt stattfindet. In den letzten zehn Jahren hat sich die Gesamtzahl der Ausländer/-innen im Landkreis Peine mehr als verdoppelt. Dadurch bleibt die Arbeitsbelastung und sonstige Belastung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Ausländerbehörde des Landkreises Peine sehr hoch. Der Flüchtlingszuzug durch den Krieg in der Ukraine stellt dabei noch einmal eine besondere Herausforderung dar.

Ausführungen der Staatsangehörigkeitsbehörde des Fachdienstes Ordnungswesen (SG 16.11):

Aufgrund der Flüchtlingswelle aus dem arabischen Raum in den Jahren 2015 und 2016 leben im Landkreis Peine eine große Anzahl an Personen, die seinerzeit insbesondere aus Syrien in das Bundesgebiet eingereist sind. Dieser Personenkreis erfüllt nunmehr die zeitlichen Voraussetzungen für eine Ermessenseinbürgerung nach § 8 StAG. Das hat zur Folge, dass eine Vielzahl der vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge anerkannten Asylberechtigten und Flüchtlingen Anträge zur Aufnahme in den deutschen Staatsverband stellen. Voraussetzung zur Einbürgerung im Ermessenswege sind neben dem sechsjährigen ununterbrochenen und erlaubten Aufenthalt die geklärte Identität der Einbürgerungsbewerber/-innen, die vollständige Sicherung des Lebensunterhalts, Straffreiheit sowie ausreichende Sprachkenntnisse, ausreichende Kenntnisse der Rechts- und Gesellschaftsordnung und der Lebensverhältnisse in Deutschland.

Im Jahr 2021 wurden insgesamt, den oben genannten Personenkreis betreffend, 193 Anträge zur Einbürgerung gestellt. Ausschließlich vier Antragsteller/-innen haben die Voraussetzungen nicht erfüllt, so dass bei diesen Personen der Antrag abgelehnt werden musste. Von den verbliebenen Anträgen wurden noch im Jahr 2021 insgesamt 100 Personen eingebürgert. Die restlichen 89 Anträge wurden bzw. werden im Jahr 2022 entschieden. Die durchschnittliche Bearbeitungszeit eines Einbürgerungsantrages beläuft sich auf sieben Monate. Da andere Behörden, wie zum Beispiel der Verfassungsschutz und die Kriminalpolizei, an dem Verfahren beteiligt werden müssen, kann die Bearbeitung aber auch bis zu acht Monate in Anspruch nehmen. Ziel ist es, dass alle Anträge spätestens nach 6 Monaten abschließend bearbeitet werden.

Im Jahr 2022 wurden bis zum 31. Juli weitere 139 Anträge zur Einbürgerung nach § 8 StAG gestellt. Zudem wurden bis zu diesem Zeitpunkt 108 Personen eingebürgert. Die Anzahl der angenommenen Anträge zeigt eine weiterhin signifikante Steigerung der Fallzahlen, die zu einer immensen Auslastung des eingesetzten Personals führen. Sofern die Anzahl der Anträge in diesem Jahr stabil bleibt, werden am Ende des Jahres ca. 250 Anträge gestellt werden.

Diese Zahlen betreffen ausschließlich die Ermessenseinbürgerung nach § 8 StAG.

Hinzu kommt noch eine Vielzahl von Anträgen nach anderen Rechtsvorschriften des Staatsangehörigkeitsgesetzes. So wurden im Jahr 2021 neben den oben genannten Anträgen weitere 127 Anträge gestellt und 41 Personen eingebürgert. Bis zum 31. Juli dieses Jahres wurden bereits weitere 122 Anträge gestellt, so dass davon auszugehen ist, dass sich die Zahl der Antragseingänge in diesem Jahr neben den oben genannten 250 auf weitere 210 Anträge beläuft. Demnach ist im Jahr 2022 mit insgesamt 460 Anträgen zur Einbürgerung zu rechnen. Demgegenüber stehen 320 abgegebene Anträge im Jahr 2021. Dies würde eine Steigerung von ca. 43% bedeuten.

Ziele / Wirkungen:

Unterrichtung der Politik über die aktuelle Lage bzw. Entwicklung der Arbeitssituation in der Ausländerbehörde sowie der Einbürgerungsbehörde.

Ressourceneinsatz: entfällt

Schlussfolgerung:

Durch die Steigerung der Migrationszahlen ist auch die Anzahl der Maßnahmen zur Förderung der gesellschaftlichen Teilhabe zur berücksichtigen beziehungsweise entsprechend anzupassen.

Anlagen

keine



Beschlussvorlage Federführend: Fachdienst Ordnungswesen	Vorlagennummer:	2022/121
	Status:	öffentlich
	Datum:	05.08.2022

Beratungsfolge (Zuständigkeit)	Sitzungstermin	Status
Ausschuss für Gleichstellung, zentrale Verwaltung und Feuerschutz (Vorberatung)	12.09.2022	Ö
Kreisausschuss (Vorberatung)	12.10.2022	N
Kreistag des Landkreises Peine (Entscheidung)	12.10.2022	Ö

Im Budget enthalten:	nein	Kosten (Betrag in €):	0,00
Mitwirkung Landrat:	ja	Qualifizierte Mehrheit:	nein
Relevanz			
Gender Mainstreaming	nein	Migration	nein
Prävention/Nachhaltigkeit	nein	Bildung	nein
Klima-/Umwelt-/Naturschutz	nein		

Fortschreibung des Bedarfsplanes für den Rettungsdienst

Beschlussvorschlag:

Der Bedarfsplan für den Rettungsdienst wird in der vorliegenden Form fortgeschrieben.

Sachdarstellung

Inhaltsbeschreibung:

Jeder Träger des Rettungsdienstes stellt für seinen Rettungsdienstbereich sicher, dass die erforderlichen Rettungswachen und Rettungsmittel vorhanden sind. Intensivtransportwagen sollen von mehreren kommunalen Trägern gemeinsam vorgehalten werden, wenn dies der Erfüllung des Sicherstellungsauftrages dient. Jeder kommunale Träger stellt darüber hinaus für seinen Rettungsdienstbereich sicher, dass eine Rettungsleitstelle und eine örtliche Einsatzleitung vorhanden sind. Ausstattung und Ausrüstung der Rettungsleitstelle, der Rettungswachen und der Rettungsmittel müssen dem Stand der Technik entsprechen. Rettungsmittel der gleichen Zweckbestimmung müssen innerhalb eines Rettungsdienst-bereichs in Ausstattung und Ausrüstung einheitlich sein.

Der Landkreis Peine ist als Rettungsdienststräger gem. § 4 Abs. 6 des Nds. Rettungsdienstgesetzes (NRettDG) verpflichtet, einen Bedarfsplan, der den voraussichtlichen Bedarf an Einrichtungen des Rettungsdienstes darstellt, aufzustellen und fortzuschreiben.

Der Bedarf wurde durch ein Sachverständigengutachten zur bedarfsgerechten Fahrzeugvorhaltung und Bewertung der derzeitigen Rettungswachenstandorte überprüft. Das Ergebnis lag im Februar 2018 vor. Dieses bestätigte die frühere Gesamtvorhaltung, zeitliche Verschiebungen ergaben sich zwischen Krankentransport- und

Notfallrettungsvorhaltung.

Zwischenzeitlich wurde auch das erforderliche Benehmen mit den Kostenträgern (Krankenkassen) hergestellt.

Die Entwicklung der Einsatzzahlen ist nachstehender Tabelle zu entnehmen (dargestellt sind die abrechenbaren Einsätze):

Jahr	Notarzt	Notfallrettung	Krankentransport
2015	2.157	11.192	7.002
2016	2.020	11.435	6.253
2017	1.809	11.039	6.073
2018	1.682	11.263	6.309
2019	1.628	11.713	6.503
2020	1.563	10.820	5.935
2021	1.643	11.740	6.207

Derzeit werden im Rettungsdienstbereich des Landkreises Peine 13 Fahrzeuge von den gemäß § 5 NRettDG Beauftragten (Arbeiter-Samariter Bund, Deutsches Rotes Kreuz, Firma Daetz) vorgehalten, davon 7 Fahrzeuge im 24-stündigen Einsatz.

Ziele / Wirkungen:

Mit Beschluss des vorliegenden Bedarfsplanes erfüllt der Landkreis Peine die Forderung gemäß § 4 Abs. 6 NRettDG, einen Bedarfsplan aufzustellen und diesen regelmäßig fortzuschreiben.

Ressourceneinsatz:

entfällt

Schlussfolgerung:

entfällt

Anlagen

Bedarfsplan für den Rettungsdienst 2022 -Fortschreibung

Bedarfsplan für den Rettungsdienst im Landkreis Peine

Fortschreibung 2022



Landkreis Peine
Fachdienst 16
Abt. Bevölkerungsschutz

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Allgemeines	4
2. Feststellung des Bedarfs an Einrichtungen des Rettungsdienstes	5
2.1 Struktur des Rettungsdienstbereiches	5
2.2 Bevölkerung in den Gebietskörperschaften und Altersstruktur im Landkreis Peine	5
2.3 Entwicklung der Einsatzzahlen	6
2.3.1 Räumliche und Zeitliche Zuordnung der Einsätze in der Notfallrettung	6
2.4 Rettungsleitstelle	7
2.5 Rettungswachen, Rettungsmittel und Mitarbeiter im Rettungsdienst	7
2.6 Notarztsystem	10
2.7 Großschadensereignisse	11
2.7.1 Örtliche Einsatzleitung - Rettungsdienst	11
2.7.2 Erweiterter Rettungsdienst	11
2.8 Ärztlicher Leiter - Rettungsdienst	12
2.9 Qualifizierter Krankentransport außerhalb des öffentlichen Rettungsdienstes	12
3. Zusammenarbeit mit benachbarten kommunalen Trägern des Rettungsdienstes	12
4. Luftrettung	13
5. Inkrafttreten	13

Abkürzungsverzeichnis

AAO	Alarm- und Ausrückordnung
ÄLRD	Ärztlicher Leiter Rettungsdienst
BedarfVO-RettD	Verordnung über die Bemessung des Bedarfs an Einrichtungen im Rettungsdienst
KT / KTP	Krankentransport
KTW	Krankentransportwagen
LNA	Leitender Notarzt
MZF	Mehrzweckfahrzeug
NEF	Notarzteinsatzfahrzeug
NFR	Notfallrettung
N RettDG	Niedersächsisches Rettungsdienstgesetz
NFS / NotSan	Notfallsanitäter
ÖEL	Örtliche Einsatzleitung
OrgL	Organisatorischer Leiter Rettungsdienst
qKT / qKTP	qualifizierter Krankentransport
RA	Rettungsassistent
RS	Rettungssanitäter
RTW	Rettungswagen

1. Allgemeines

Gemäß § 4 Abs. 6 des am 01. Dez. 1992 in Kraft getretenen Niedersächsischen Rettungsdienstgesetz (NRettDG) i.d.F vom 02. Okt. 2007, zuletzt geändert am 29. Juni 2022, hat der Landkreis Peine als Träger des Rettungsdienstes im eigenen Wirkungskreis für seinen Rettungsdienstbereich einen Bedarfsplan aufzustellen. Grundlage für die Bemessung des Bedarfsplanes bildet die Verordnung über die Bemessung des Bedarfs an Einrichtungen des Rettungsdienstes (BedarfVO-RettD) vom 04. Jan. 1993.

Dieser Rettungsdienstbedarfsplan ist entwickelt aus einem Sachverständigengutachten zur Ermittlung der rettungsdienstlichen Fahrzeugvorhaltung und Bewertung der derzeitigen Rettungswachenstandorte im Landkreis Peine vom 14. Feb. 2018 und dem Sachverständigengutachten zur Bemessung des Personalbedarfs im Rettungsdienst vom 24. Mai 2019

Der Rettungsdienstbedarfsplan definiert den Rahmen der rettungsdienstlichen Infrastruktur. Er ist für den Träger des Rettungsdienstes und die Leistungserbringer verbindlich. Mit den Kostenträgern ist das Benehmen über den Bedarfsplan herzustellen und eine Vereinbarung gem. § 15 Abs. 1 NRettDG zu schließen, die die Kosten eines wirtschaftlich arbeitenden Rettungsdienstes zu Grunde legt.

Gemäß § 2 NRettDG hat der Rettungsdienst im Rahmen der Notfallrettung die Aufgabe, lebensbedrohlich Verletzte oder Erkrankte oder Personen, bei denen schwere gesundheitliche Schäden zu erwarten sind, wenn sie nicht unverzüglich medizinische Versorgung erhalten, die erforderlichen medizinischen Maßnahmen am Einsatzort durchzuführen, die Transportfähigkeit dieser Personen herzustellen und in eine für die weitere Versorgung geeignete Behandlungseinrichtung zu befördern. Zu den Aufgaben der Notfallrettung gehört auch die Verlegung von lebensbedrohlich Verletzten oder Erkrankten unter intensivmedizinischen Bedingungen in andere Behandlungseinrichtungen. Im Rahmen des qualifizierten Krankentransports hat der Rettungsdienst die Aufgabe, Kranke, Verletzte oder Hilfsbedürftige nach ärztlicher Verordnung zu befördern und während der Beförderung fachgerecht zu betreuen.

Die Notfallrettung und der qualifizierte Krankentransport sind gem. § 5 Abs. 1 Satz 1 NRettDG folgenden Leistungserbringern übertragen:

- a) ASB Arbeiter-Samariter-Bund Kreisverband Peine, Wiesenstraße 15, 31226 Peine
- b) Rettungsdienst Daetz gGmbH, Zum Wehner See 2,
31234 Edemissen
- c) DRK Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Peine e. V., Hegelstraße 9, 31224 Peine

2. Feststellung des Bedarfs an Einrichtungen des öffentlichen Rettungsdienstes

2.1 Strukturen des Rettungsdienstbereiches

Im Landkreis Peine wohnen 136.960 Einwohner (Stand: 31.12.2021) auf einer Fläche von 535 qkm. Von der Fläche sind ca. 18 % Siedlungs- und Verkehrsfläche, ca. 70 % landwirtschaftliche Nutzfläche und ca. 9,5 % Waldfläche. Der restliche Anteil entfällt auf Wasserflächen. Mit einer Bevölkerungsdichte von 250 Einwohnern/qkm ist der Landkreis Peine sehr dicht besiedelt. Im Landesdurchschnitt wohnen ca. 166 Einwohner/qkm.

Das Verkehrsnetz besteht neben den Gemeindestraßen, aus der Bundesautobahn A 2, verschiedenen Bundes – und Landesstraßen, 201 km Kreisstraßen und ca. 100 km Radwege.

Durch den Landkreis Peine verlaufen die ICE – Bahnstrecken Hannover – Braunschweig, Lehrte – Wolfsburg und Hildesheim – Braunschweig. Der Landkreis Peine wird von dem Mittellandkanal und dem Salzgitter – Stichkanal durchzogen.

Im Landkreis Peine befindet sich als einziges Krankenhaus das Klinikum Peine gGmbH, Virchowstraße 8, 31226 Peine. Das Klinikum verfügt über ca. 300 Betten.

Im Klinikum Peine ist auch die kassenärztliche Notfallpraxis für den Landkreis Peine untergebracht.

Über den Landkreis Peine verteilt gibt es Stand 31.12.2021 26 Seniorenheime mit max. 2.145 Bewohnern.

2.2 Bevölkerung in den Gebietskörperschaften und Altersstruktur im Landkreis Peine

Die Bevölkerung verteilt sich im Landkreis Peine wie folgt (Stand: 31.12.2021)

- Gemeinde Edemissen 12.502
- Gemeinde Hohenhameln 9.401
- Gemeinde Ilsede 21.975
- Gemeinde Lengede 13.937
- Stadt Peine 50.461
- Gemeinde Vechelde 18.158
- Gemeinde Wendeburg 10.526

Nach Altersjahren teilt sich die Bevölkerung im Landkreis Peine wie folgt auf:

Prozentualer Anteil der Altersgruppen an der Gesamtbevölkerung im Kreisgebiet								
0 - 10	11 - 20	21 - 30	31 - 40	41 - 50	51 - 60	61 - 70	71 - 80	über 80
9,5 %	10,4 %	9,8 %	11,4 %	13,2 %	17,5 %	12,4 %	9,1 %	6,7 %

Quelle: LSN Landesamt für Statistik Niedersachsen – Mrz. 2019

2.3 Entwicklung der Einsatzzahlen

Die Einsatzzahlen (abgerechnete Einsätze) haben sich in den letzten Jahren wie folgt entwickelt:

Einsätze im Jahr	Notarzt / Notärztin		Notfallrettung		Krankentransport	
	Einsätze	Fehleinsätze	Einsätze	Fehleinsätze	Einsätze	Fehleinsätze
2017	1.809		11.039		6.073	
2018	1.682	662	11.263	1.979	6.309	596
Veränderung zum Jahr 2017	-7,55		1,99		3,74	
2019	1.628	634	11.713	2.051	6.503	671
Veränderung zum Jahr 2018	-3,32	-4,42	3,84	3,51	2,98	11,18
2020	1.563	423	10.820	2.174	5.935	420
Veränderung zum Jahr 2019	-4,16%	-49,88	-8,25	5,66	-9,57	-59,76
2021	1.643	383	11.740	2.432	6.207	257
Veränderung zum Jahr 2020	4,87	-10,44	7,84	10,61	4,38	-63,42
Durchschnitt der letzten Jahre	-1,51	-21,58	1,36	6,59	0,38	-37,33
2022 (Hochrechnung)	1.618	300	11.900	2.592	6.230	161

Quelle: Einsatzstatistik Kostenträger

2.3.1 Räumliche und zeitliche Zuordnung der Einsätze in der Notfallrettung

Im Jahr 2021 verteilten sich die Notarzteinsätze und Einsätze in der Notfallrettung räumlich wie folgt (ohne Fehleinsätze):

- Gemeinde Edemissen 808 Einsätze
- Gemeinde Hohenhameln 630 Einsätze
- Gemeinde Ilsede 1.603 Einsätze
- Gemeinde Lengede 635 Einsätze
- Stadt Peine 5.673 Einsätze
- Gemeinde Vechelde 1.268 Einsätze
- Gemeinde Wendeburg 701 Einsätze
- Außerhalb des Kreisgebietes 425 Einsätze

Die Einsätze verteilen sich zeitlich wie folgt:

a) Zeitliche Zuordnung der Einsätze in der Notfallrettung

00:00 – 6:00 Uhr	06:00 – 12:00 Uhr	12:00 – 18:00 Uhr	18:00 – 24:00 Uhr
1.184 Einsätze	3.867 Einsätze	3.594 Einsätze	3.095 Einsätze

b) Wochentägliche Zuordnung der Einsätze in der Notfallrettung

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
2.084 Einsätze	1.675 Einsätze	1.651 Einsätze	1.619 Einsätze	1.629 Einsätze	1.538 Einsätze	1.544 Einsätze

2.4. Rettungsleitstelle

Jeder Träger stellt gemäß § 4 Abs. 4 Satz 3 NRettDG für seinen Rettungsdienstbereich sicher, dass eine Rettungsleitstelle vorhanden ist.

Die Rettungsleitstelle wird zusammen mit der Feuerwehr – Einsatz – Leitstelle als integrierte Leitstelle betrieben. Die Rettungsleitstelle nimmt Hilfeersuchen entgegen und veranlasst, koordiniert und lenkt entsprechend der Gesamtlage den Einsatz aller Rettungsmittel.

Mehrere kommunale Träger können eine gemeinsame integrierte Leitstelle betreiben. Im März 2006 wurde eine entsprechende Zweckvereinbarung zwischen der Stadt Braunschweig und dem Landkreis Peine geschlossen. Die Stadt Braunschweig übernimmt seither die Aufgaben gemäß § 6 Abs. 1 NRettDG. Zwischenzeitlich beteiligt sich auch der Landkreis Wolfenbüttel an der gemeinsamen integrierten Leitstelle.

2.5. Rettungswachen, Rettungsmittel und Mitarbeiter im Rettungsdienst

Zur dauerhaften Sicherstellung einer flächendeckenden und bedarfsgerechten Versorgung der Bevölkerung mit Leistungen des Rettungsdienstes gem. § 2 NRettDG sind 6 Rettungswachen als Bedarf festgestellt. Die Rettungswachen befinden sich in Peine (3x), Edemissen, Hohenhameln und Vechelde. Die primären Zuständigkeiten ergeben sich durch die Standorte der Rettungswachen 1-7. Die tatsächliche Alarmierung ergibt sich aus dem georeferenziertem Vorschlag.

Bei der Bemessung der erforderlichen Rettungswachen und Rettungsmittel wurden gem. BedarfVO-RettD folgende Einflussgrößen berücksichtigt:

- die Fläche des Rettungsdienstbereiches
- die Eintreffzeit der Rettungsmittel nach § 2 Abs. 3 BedarfVO-RettD
- die Bevölkerungsdichte in den Rettungsdienstbereichen
- die örtlichen Gegebenheiten, das Straßennetz und die soziale Infrastruktur

Die Eintreffzeit ist die Zeit zwischen der Einsatzentscheidung in der Rettungsleitstelle und dem Eintreffen des ersten Rettungsmittels am Einsatzort. Bei Notfalleinsätzen soll in 95 von Hundert Fällen die Zeitspanne von 15 Minuten nicht überschritten werden.

Im Landkreis Peine werden folgende Rettungsmittel eingesetzt:

- Rettungswagen (RTW) Typ C gem. DIN EN 1789 für die Notfallrettung
- Krankenwagen (KTW) Typ A2 gem. DIN EN 1789 zum qualifizierten Krankentransport

- Mehrzweckfahrzeug (MZF) – ausgestattet als RTW gem. DIN EN 1789 zur Notfallrettung – für den qualifizierten Krankentransport und zur Spitzenabdeckung in der Notfallrettung
- Notarzteinsatzfahrzeuge (NEF) als Zubringerfahrzeug für den Notarzt zum Einsatzort

Insgesamt werden im Landkreis Peine 13 Rettungsmittel und 4 Reservefahrzeuge (1 NEF, 7 RTW, 1 MZF, 4 KTW) vorgehalten. Zur Besetzung der Fahrzeuge sind 82,7 Vollzeitstellen (Stand: Dezember 2019) bewilligt (Notfallsanitäter/Rettungsassistenten/Rettungssanitäter – ohne Führungs- und Funktionsstellen).

Standorte, Ausstattung und Vorhaltezeiten der Rettungswachen

Rettungswache 1: ASB, Wiesenstraße 15, 31226 Peine

Rettungsmittel	Vorhaltezeit		Vorhaltestunden pro Woche
1 RTW	täglich von	07:00 – 07:00	168 Std.
1 KTW	Mo – Do Fr	06:00 – 14:00 06:00 – 15:00	41 Std.
1 KTW	Mo – Do Fr	08:00 – 16:00 07:00 – 17:00	42 Std.

Rettungswache 2: DRK, An der Simonstiftung 2, 31226 Peine

Rettungsmittel	Vorhaltezeit		Vorhaltestunden pro Woche
1 RTW	täglich von	07:00 – 07:00	168 Std.
1 RTW	Mo – Do Fr Sa So	07:00 – 19:00 07:00 – 15:00 11:00 – 19:00 09:00 – 17:00	72 Std.
1 KTW	Mo – Do Fr Sa	09:00 – 19:00 08:00 – 14:00 09:00 – 18:00	55 Std.
1 KTW	Mo – Do Fr	07:00 – 16:00 08:00 – 20:00	48 Std.

Rettungswache 3: Klinikum Peine gGmbH, Virchowstraße 8, 31226 Peine

Rettungsmittel	Vorhaltezeit		Vorhaltestunden pro Woche
1 NEF	täglich von (ASB und DRK im wöchentlichen Wechsel)	07:00 – 07:00	168 Std.

Rettungswache 4: DRK, Schützenstraße 3, 31249 Hohenhameln

Rettungsmittel	Vorhaltezeit		Vorhaltestunden pro Woche
1 RTW	täglich von	07:00 – 07:00	168 Std.

Retterungswache 5: Daetz, Zum Wehner See 2, 31234 Edemissen

Retterungsmittel	Vorhaltezeit		Vorhaltestunden pro Woche
1 RTW	täglich von	07:00 – 07:00	168 Std.

Retterungswache 6: ASB, An der Feuerwache, 38159 Vechelde

Retterungsmittel	Vorhaltezeit		Vorhaltestunden pro Woche
1 RTW	täglich von	07:00 – 07:00	168 Std.
1 RTW	Mo – So	07:00 – 23:00	112 Std.

Retterungswache 7: Daetz, Peiner Straße 2, 31228 Peine - Stederdorf

Retterungsmittel	Vorhaltezeit		Vorhaltestunden pro Woche
1 MZF	täglich von	06:00 – 06:00	168 Std.

Anmerkung: Die Nummerierung der Retterungswachen wurde auf Grund der Einheitlichkeit angepasst.

Die Vorhaltezeiten im Krankentransport (KTW) werden bei Bedarf der zeitlichen Nachfrage angepasst. Eine Erhöhung/Reduzierung der Vorhaltestunden ist damit nicht verbunden.

Die Vorhaltezeiten in der Notfallrettung (RTW) werden bei Großveranstaltungen, bzw. an besonderen Feiertagen wie Himmelfahrt und Silvester dem voraussichtlichen Bedarf angepasst. Bei sich im Vorfeld abzeichnenden zusätzlichen Bedarf werden ggf. Reserve - RTW in Dienst gestellt.

Nach einer Notfallmeldung ist jeweils das dem Einsatzort nächste geeignete Retterungsmittel zu alarmieren und einzusetzen. Nach Beendigung eines Einsatzes meldet die Besatzung das Retterungsmittel bei der IRLS wieder einsatzbereit und kehrt zur jeweiligen Retterungswache zurück.

Wird bei der Rückfahrt jedoch ein neuer Einsatz erforderlich, wird die Rückfahrt abgebrochen und der neue Einsatz übernommen.

Aufgrund der Vorrangigkeit der Einhaltung gesetzlicher Vorgaben (Hilfsfrist) bei Einsätzen zur Notfallrettung ist bei absehbarer oder bereits unversorgten Wachbereichen eine Gebietsabdeckung durch einen frei verfügbaren RTW sicherzustellen.

Die Beauftragten DRK und ASB halten jeweils 1 NEF vor. Der Einsatz erfolgt im wöchentlichen Wechsel. Daher steht auch 1 NEF als Reservefahrzeug zur Verfügung.

Jeder Beauftragte hält einen voll ausgestatteten RTW als Reservefahrzeug vor, das DRK hält zusätzliche einen KTW als Reservefahrzeug vor. Kurzfristige Fahrzeugausfalle können dadurch schnell kompensiert werden.

Zu folgenden Zeiten dürfen mit RTW der Rettungswachen Edemissen, Hohenhameln und Vechelde Krankentransportfahrten durchgeführt werden, soweit noch ausreichend Rettungswagen im Kreisgebiet zur Verfügung stehen:

Rettungswache Edemissen

Montag – Donnerstag	15:00 – 07:00
Freitag und Samstag	23:00 – 07:00
Sonn- und Feiertag	15:00 – 07:00

Rettungswache Hohenhameln

Montag – Freitag	15:00 – 07:00
Samstag	07:00 – 07:00
Sonn- und Feiertag	23:00 – 07:00

Rettungswache Stederdorf (MZF)

Montag – Samstag	07:00 – 07:00
Sonn- und Feiertag	07:00 – 07:00

Rettungswache Vechelde

Montag – Freitag	15:00 – 23:00
Samstag und am Sonn- und Feiertag	07:00 – 23:00

Im Rettungswachenbereich Peine kann bei Bedarf 1 RTW Krankentransportfahrten durchführen, wenn in Peine 2 RTW zur Notfallrettung zur Verfügung stehen.

Bei Überlastung im Bereich Krankentransport (absehbare Wartezeit mehr als 2 Stunden) ist die IRLS berechtigt, KTW aus dem Rettungsdienstbereich Braunschweig im Bereich Peine einzusetzen. Grundsätzlich ist die IRLS im Sinne eines wirtschaftlichen Betriebes berechtigt, bedarfsgerechte Dispositionen zur Vermeidung von Leerfahrten zwischen den Rettungsdienstbereichen Braunschweig, Peine und Wolfenbüttel durchzuführen.

2.6 Notarztsystem

Im Landkreis Peine stellt das Klinikum Peine gGmbH die erforderlichen Notärzte und die Beauftragten ASB und DRK im wöchentlichen Wechsel 1 NEF mit Fahrer (NFS/RA).

Im Landkreis Peine kommt das Rendezvous – System mit NEF und RTW zur Anwendung. Beim Rendezvous – System fahren NEF und RTW getrennt zum Notfallort. Oftmals ist nach Herstellung der Transportfähigkeit des Patienten nicht erforderlich, dass der Notarzt den Patienten in die Behandlungseinrichtung begleitet. Der Notarzt steht dann frühzeitig für andere Einsätze zur Verfügung, da er über ein eigenes Transportmittel verfügt.

2.7. Großschadensereignisse

Aufgabe des Rettungsdienstes ist auch die Bewältigung von Notfallereignissen mit einer größeren Anzahl von Verletzten oder Erkrankten (Großschadensereignis gemäß § 7 NRettdG). Der Regelrettungsdienst verfügt jedoch nur über eine begrenzte Leistungsreserve zur Bewältigung eines Großschadensereignisses.

Zur Bewältigung von Großschadensereignissen sind daher eine Örtliche Einsatzleitung - Rettungsdienst und verschiedene Einheiten des erweiterten Rettungsdienstes aufgestellt.

2.7.1 Örtliche Einsatzleitung - Rettungsdienst

Gemäß § 7 NRettdG hat der Landkreis Peine eine eigenständige örtliche Einsatzleitung (ÖEL-RD) aufgestellt. Die ÖEL-RD besteht mindestens aus 1 Leitenden Notarzt (LNA) und 1 Organisatorischen Leiter (OrgL). Der Landkreis Peine hat derzeit eine ausreichende Anzahl von Ärzten zum LNA und Rettungsdienstmitarbeiter zum OrgL bestellt.

Die ÖEL wird bei

- Schadenslagen/Ereignissen mit hohem gesundheitlichen Gefährdungspotenzial für Betroffene und Einsatzkräfte
- nach Anforderung von den Rettungskräften am Einsatzort
- einem Massenanfall von Verletzten/Erkrankten

nach gültiger AAO durch die Rettungsleitstelle alarmiert.

Einzelheiten zu der Örtlichen Einsatzleitung sind der „Dienstordnung für die Mitglieder der ÖEL-RD im Landkreis Peine“ in der jeweils gültigen Fassung zu entnehmen.

2.7.2 Erweiterter Rettungsdienst

Gemäß § 2 NRettdG sind im Landkreis Peine unterschiedliche Einheiten im Rettungsdienst aufgestellt. Je nach Lage und Anzahl der Verletzten oder Erkrankten können u.a.

- eine Unterstützungsgruppe für die ÖEL
- eine Schnelleinsatzgruppe (SEG) für den Aufbau und Betrieb einer Sammelstelle oder Verletztenablage
- eine SEG zum Transport von Verletzten oder Betroffenen
- eine SEG zur sanitätsdienstlichen Versorgung
- eine SEG zur Betreuung

nach gültiger AAO durch die Rettungsleitstelle alarmiert werden.

Die Finanzierung des erweiterten Rettungsdienstes erfolgt durch die Kostenträger (Anteil gemäß Kostenrichtlinie) und dem Landkreis Peine.

2.8. Ärztliche Leitung Rettungsdienst

Gemäß § 10 Abs. 3 NRettdG hat der Landkreis Peine eine Ärztliche Leitung Rettungsdienst (ÄLRD) bestellt. Die ÄLRD ist in allen medizinischen Fragen und Belangen des Rettungsdienstes entscheidungs- und weisungsbefugt, d. h. er leitet den Rettungsdienst in medizinischen Fragen, sowie in Angelegenheiten des Qualitätsmanagements. Ihm obliegt die Verantwortung für die Aus- und Fortbildung des im Rettungsdienst eingesetzten nichtärztlichen Personals.

Den Landkreis Peine berät die ÄLRD in allen medizinischen Angelegenheiten des Rettungsdienstes. An allen den Rettungsdienst betreffenden Entscheidungen ist die ÄLRD zu beteiligen.

2.9. Qualifizierter Krankentransport außerhalb des öffentlichen Rettungsdienstes

Im Landkreis Peine wurde 1 Genehmigung für den qualifizierten Krankentransport außerhalb des öffentlichen Rettungsdienstes nach § 19 NRettdG erteilt. Genehmigungsinhaber ist die Firma

- MTN Fahrdienste, Konrad-Adenauer-Straße 41, 31139 Hildesheim.

MTN hält von Montag – Samstag an insgesamt 137 Stunden bis zu 3 Krankentransportwagen vor.

Eine weitere Genehmigung für 1 Krankenkraftwagen wurde im Jahr 2014 durch die Region Hannover der Firma CDL Chauffeur-Dienst-Ludwig, Eckenerstraße 9, 30179 Hannover erteilt. Die Genehmigung berechtigt ausschließlich zum Transport von Patienten, deren Körpergewicht 150 kg übersteigt oder die aufgrund ärztlicher Verordnung nicht mit einem regulären Krankenkraftwagen transportiert werden können.

3. Zusammenarbeit mit benachbarten kommunalen Trägern des Rettungsdienstes

Die Ortschaft Groß Lobke in der Gemeinde Algermissen im Landkreis Hildesheim kann rettungsdienstlich schneller durch die Rettungswache 4 – DRK Hohenhameln – versorgt werden, als durch Rettungswachen im Landkreis Hildesheim. Der Landkreis Hildesheim und der Landkreis Peine haben nach § 4 Abs. 3 Satz 1 NRettdG eine entsprechende Vereinbarung geschlossen, wonach die Notfallrettung (RTW) der Ortschaft Groß Lobke durch die Rettungswache Hohenhameln sichergestellt wird.

Die Ortschaften Broistedt und Barbecke (südlich der ICE Bahnstrecke Hildesheim – Braunschweig) können notärztlich und notfallrettungsdienstlich besser durch Rettungswachen der Stadt Salzgitter als durch Rettungswachen im Kreisgebiet versorgt werden. Die Stadt Salzgitter und der Landkreis Peine haben entsprechende Vereinbarungen geschlossen, wonach die Ortschaften Barbecke und Broistedt durch Rettungswachen der Stadt Salzgitter versorgt werden, wobei das dem Einsatzort nächste geeignete Rettungsmittel alarmiert wird.

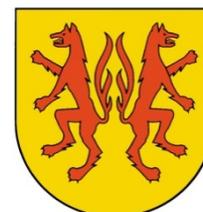
Die Kosten der Einsätze werden nach den Sätzen des jeweiligen Trägers des Rettungsdienstes abgerechnet, der das Rettungsmittel vorhält.

4. Luftrettung

Die Luftrettung ist nach § 4 Abs. 1 Satz 2 NRettdG Aufgabe des Landes Niedersachsen und unterstützt den bodengebundenen Rettungsdienst.

5. Inkrafttreten

Der Bedarfsplan tritt am 01. Nov. 2022 in Kraft. Der Bedarfsplan für den Rettungsdienst im Landkreis Peine – Fortschreibung – v. November 2019 tritt mit Ablauf des v. 31. Okt. 2022 außer Kraft.



Beschlussvorlage Federführend: Fachdienst Finanzen	Vorlagennummer:	2022/124
	Status:	öffentlich
	Datum:	10.08.2022

Beratungsfolge (Zuständigkeit)	Sitzungstermin	Status
Ausschuss für Gleichstellung, zentrale Verwaltung und Feuerschutz (Vorberatung)	12.09.2022	Ö
Kreisausschuss (Vorberatung)	12.10.2022	N
Kreistag des Landkreises Peine (Entscheidung)	12.10.2022	Ö

Im Budget enthalten:	ja	Kosten (Betrag in €):	----
Mitwirkung Landrat:	ja	Qualifizierte Mehrheit:	nein
Relevanz			
Gender Mainstreaming	nein	Migration	nein
Prävention/Nachhaltigkeit	nein	Bildung	nein
Klima-/Umwelt-/Naturschutz	nein		

Gewinnverwendung BgA Bäder 2020 und 2021

Beschlussvorschlag:

Der jeweils in den Jahren 2020 und 2021 im Betrieb gewerblicher Art (BgA) Bäder erzielte Gewinn verbleibt in der Bilanz des Betriebes.

Sachdarstellung

Inhaltsbeschreibung:

Der Landkreis Peine hat vor über 20 Jahren die vorhandenen Aktienanteile an der Avacon AG aus steuerlichen Gründen in den geführten Betrieb gewerblicher Art (BgA) Bäder eingebracht. Zum damaligen Zeitpunkt wurden die beiden Hallenbäder in Ilsede und Vechede noch der Öffentlichkeit zur Nutzung zur Verfügung gestellt. Dadurch wurden Eintrittsgelder generiert. Insgesamt wiesen die Bäder jedoch jährlich Defizite aus. Da auf die Dividendenzahlungen der Avacon AG Körperschaftssteuer zu entrichten war, wurde rechtmäßig von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, das Aktienvermögen in dem Betrieb einzulagern und so die Verluste des Bäderbetriebs mit den Gewinnen aus den Dividendenzahlungen zu verrechnen.

Unter steuerrechtlichen Gesichtspunkten wird sich für die Jahre 2020 und 2021 jeweils ein Bilanzgewinn ergeben. Abschließende Arbeiten erfolgen zurzeit durch die Steuerberaterin. Ausgehend vom Gewinn sind Steuern zu entrichten, die höher ausfallen würden, wenn die Aktien nicht in den Bäderbetrieb eingebunden wären.

Als Folge eines Schreibens des Bundesministeriums für Finanzen vom 28.01.2019 führt der Bilanzgewinn nicht zu Steuerzahlungen der Trägerkörperschaft, wenn mittels Beschluss der

Vertretung von einer fiktiven Gewinnausschüttung abgesehen wird und der Gewinn in dem Betrieb verbleibt.

Nach derzeitiger steuerrechtlicher Lage ist ein Verbleib des Gewinns im Betrieb für den Landkreis Peine positiv. Bei steuerrechtlichen Veränderungen kann eine Änderung der Verfahrensweise erforderlich werden.

Ziele / Wirkungen:

Durch die Maßnahme soll der gesetzlichen Verpflichtung, die kommunalen Mittel sparsam und wirtschaftlich zu verwenden, Rechnung getragen werden.

Ressourceneinsatz:

Durch den Beschluss selbst erfolgt kein Ressourceneinsatz. Soweit der Beschluss nicht gefasst würde, wären Steuern auf die Gewinnausschüttung zu entrichten, sodass dann ein Ressourceneinsatz erforderlich würde.

Schlussfolgerung:

Die dargestellte Maßnahme ist erforderlich, um die vorhandenen Finanzmittel des Landkreises sparsam und wirtschaftlich zu verwenden.

Anlagen



Informationsvorlage Federführend: Fachdienst Finanzen	Vorlagennummer:	2022/129
	Status:	öffentlich
	Datum:	16.08.2022

<i>Beratungsfolge (Zuständigkeit)</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Ausschuss für Gleichstellung, zentrale Verwaltung und Feuerschutz (Kenntnisnahme)	12.09.2022	Ö

Im Budget enthalten:	ja	Kosten (Betrag in €):	0 €
Mitwirkung Landrat:	nein	Qualifizierte Mehrheit:	nein
Relevanz			
Gender Mainstreaming	nein	Migration	nein
Prävention/Nachhaltigkeit	nein	Bildung	nein
Klima-/Umwelt-/Naturschutz	nein		

Produktbericht Stand 30. Juni 2022 für das Dezernat "Zentrale Verwaltung, Ordnung, Recht" ohne Fachdienst "Schule, Kultur und Sport"

Sachdarstellung

Inhaltsbeschreibung:

Im Teilhaushalt/Budget 1 für das **Dezernat „Zentrale Verwaltung, Ordnung, Recht“** zeichnet sich per 30.06.2022 eine Budgetüberschreitung in Höhe von rd. 1,8 Mio. € ab.

Nachstehend wird auf die **wesentlichen Abweichungen** zwischen Planung und Jahresprognose eingegangen.

Im **Produkt 11113 „Dezernatsleitung 1“** wird aufgrund geringerer Personalaufwendungen mit einer Unterschreitung des Budgets i.H.v. rd. 41.000 € gerechnet. Die Einsparung ergibt sich aus der bis Mai vakanten Stelle der Dezernatsleitung.

Im **Fachdienst „EDV“** wird mit einer Unterschreitung des Budgets in Höhe von rd. 165.000 € gerechnet. Die Budgetunterschreitung ergibt sich im Wesentlichen aus geringeren Personalkosten aufgrund nicht besetzter Stellenanteile durch diverse Personalwechsel und Schwierigkeiten bei der Neubesetzung von Stellen.

Eine Unterschreitung des Budgets in Höhe von rd. 772.000 € wird im **Fachdienst „Personal und Service“** erwartet.

Im **Produkt 11121 „Organisationsbetreuung“** zeichnet sich eine Budgetunterschreitung in Höhe von rd. 32.000 € ab. Diese ergibt sich ebenfalls im Wesentlichen aufgrund teilweise freier Stellenanteile.

Im **Produkt 11122 „Personalwirtschaft“** zeichnet sich eine Budgetunterschreitung in Höhe von rd. 476.000 € ab. Diese resultiert aus höheren Erträgen für die Auflösung von Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger von rd. 325.000 € und aus geringeren Personalaufwendungen.

Im **Produkt 11123 „Ausbildung“** zeichnet sich eine Budgetunterschreitung in Höhe von rd. 367.000 € ab. Diese ergibt sich ebenfalls im Wesentlichen aufgrund teilweise freier Stellenanteile.

Im **Produkt 11161 „Kommunikationsdienste“** ist eine Budgetüberschreitung von rd. 64.000 € zu erwarten. Im Wesentlichen ergibt sich diese aus gestiegenen Portokosten.

Im **Fachdienst „Finanzen“** wird mit einer Budgetunterschreitung von rd. 309.000 € gerechnet.

Im **Produkt 11130 „Finanzwirtschaft“** zeichnet sich eine Budgetunterschreitung in Höhe von rd. 60.000€ ab. Diese ergibt sich ebenfalls aus teilweise freien Stellenanteilen und aus zu hoch geplanten Ansätzen im Bereich der Personalaufwendungen.

Im **Produkt 12102 „Zensus“** zeichnet sich eine Budgetunterschreitung in Höhe von rd. 257.000 € ab. Diese ergibt sich ebenfalls im Wesentlichen geringerer Personalaufwendungen und einer höheren Zuweisung des Landes an den Landkreis Peine.

Im **Fachdienst „Kreiskasse“** wird mit einer Budgetunterschreitung von rd. 48.000 € gerechnet.

Im **Produkt 11132 „Zahlungsvorgänge“** werden geringere Personalkosten aufgrund nicht besetzter Stellenanteile im ersten Halbjahr erwartet.

Im **Fachdienst „Rechtsangelegenheiten“** wird mit einer Budgetüberschreitung aufgrund gestiegener Personalaufwendungen in Höhe von rd. 60.000 € gerechnet.

Aufgrund der Umsetzung der einrichtungsbezogenen Impfpflicht wurde eine Stelle im ersten Halbjahr überplanmäßig besetzt. Im zweiten Halbjahr werden weitere 0,3 Stellenanteile überplanmäßig zur Unterstützung der einrichtungsbezogenen Impfpflicht besetzt werden.

Im **Fachdienst „Ordnungswesen“** wird mit einer Budgetüberschreitung in Höhe von rd. 3,0 Mio. € gerechnet.

Im **Produkt 12210 „Ordnungswidrigkeiten“** wird eine Budgetverbesserung von rd. 79.000 € erwartet. Die Gründe hierfür liegen in diversen höheren Erträgen und geringeren Personalaufwendungen.

Durch höhere Personalkosten wird im **Produkt 12230 „Ausländerwesen“** mit einer Budgetüberschreitung in Höhe von rd. 71.000 € gerechnet. Aufgrund der Flüchtlingssituation durch den Ukrainekrieg ist mit gestiegenen Personalaufwendungen und Sachkosten, insbesondere im Bereich der Geschäftsaufwendungen zu rechnen.

Im **Produkt 12810 „Katastrophenschutz“** wird mit einer Budgetüberschreitung von rd. 3,1 Mio. € gerechnet. Die Mehrerträge und Mehraufwendungen resultieren aus der Bekämpfung der Corona-Pandemie und der Flüchtlingskrise durch den Ukrainekrieg. Sie ergeben sich in allen Kontengruppen, mit Ausnahme der internen Leistungsverrechnung. Eine belastende Aussage des Landes Niedersachsen zu den Kostenübernahmen liegt derzeit noch nicht vor, sodass der Landkreis Peine derzeit mit einer Erstattungsquote von 50 % rechnet.

Im **Fachdienst „Straßenverkehr“** zeichnet sich derzeit eine Budgetüberschreitung von rd. 238.000 € ab.

Im **Produkt 12213 „Führerscheingelegenheiten“** ist mit einer Budgetverbesserung aufgrund höherer Erträge aus Gebühren i.H.v. rd. 118.000 € zu rechnen.

Im **Produkt 12214 „Zulassungsangelegenheiten“** wird eine Budgetüberschreitung von rd. 296.000 € erwartet. Hintergrund sind fehlende Erträge aus der Zulassung von Fahrzeugen. Durch die Nachwirkungen der Corona-Krise, aber im Wesentlichen durch den aktuellen Ukrainekrieg verzögert sich die Auslieferung von Neufahrzeugen der Hersteller an die Kunden. Somit können diese Fahrzeuge nicht angemeldet werden. Weiterhin hat sich durch den Mangel an Neufahrzeugen und deren überaus langen Lieferzeiten der Gebrauchtwagenmarkt deutlich erhitzt, was zu geringeren Fahrzeugwechseln führt. Somit werden auch diese Fahrzeuge nicht in der geplanten Anzahl umgemeldet oder zugelassen.

Im **Produkt 12270 „Verkehrsüberwachung“** wird eine Budgetüberschreitung von 96.000 € erwartet. Die Budgetüberschreitung ergibt sich voraussichtlich aus ungeplanten Abschreibungen. Eine weitere Gefahr für das Budget besteht in der Reduzierung der Erträge, da die durch den Ukrainekrieg bedingt gestiegenen Energiepreise und deren Maßnahmen dagegen, hier insbesondere das sogenannte 9-€-Ticket, zu einem geringeren Verkehrsaufkommen führen.

Im **Produkt 11167 „Altersteilzeit“** wird mit der Einhaltung des geplanten Budgets gerechnet.

Ziele / Wirkungen:

entfällt

Ressourceneinsatz:

entfällt

Schlussfolgerung:

entfällt

Anlagen

- Produktbericht einzeln
- Produktbericht gesamt

Produkt:

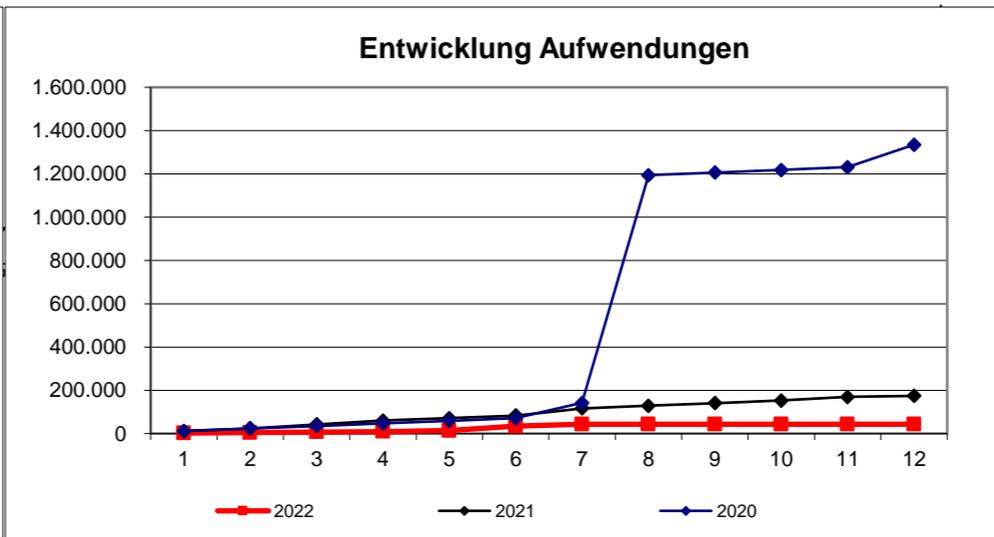
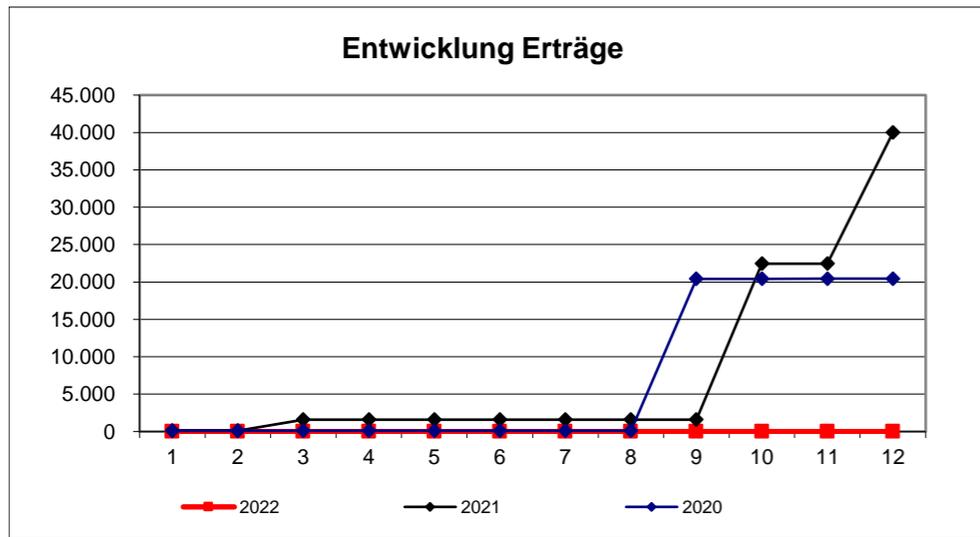
11113000

Dezernatsleitung 1
Verantwortlich Frau Conrady

Stand Ende: **Juni 2022**

Erträge															
	Plan	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Ergebnis	Prognose
2022	17.900	0	0	0	0	0	18.000								
ordentlich (KGr.30-37)	100	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
außerordentlich (KGr.50-59)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
ILV-Erträge (KGr.38)	17.800	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	18.000
2021	17.800	120	0	1.488	0	0	0	0	0	0	20.863	0	17.523	39.993	
2020	17.800	120	0	0	0	0	0	0	0	20.313	0	20	0	20.453	

Aufwendungen															
	Plan	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Ergebnis	Prognose
2022	311.100	2.231	2.495	2.331	2.283	4.052	20.613	9.174	0	0	0	0	0	43.180	270.000
Personal (KGr.40-41)	279.900	2.212	2.212	2.287	2.253	2.253	20.600	9.174	0	0	0	0	0	40.991	238.000
Sachaufwand (KGr.42)	2.000	0	251	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	251	2.000
Transferaufwand (KGr.43)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
sonstige (KGr.44)	17.200	19	32	44	31	1.799	13	0	0	0	0	0	0	1.938	18.000
Abschreibungen, Zinsen (KGr.45-47)	12.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	12.000
ILV-Aufwand (KGr.48)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
außerordentlich (KGr.50-59)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2021	310.400	11.627	11.831	19.164	17.123	11.850	11.858	33.338	11.836	11.889	11.881	16.716	5.013	174.124	
2020	1.306.100	12.179	11.549	11.747	11.670	11.713	11.841	71.238	1.052.348	11.708	11.662	13.380	103.531	1.334.565	



**Prognose
Produktbudget:**

	-293.200
	-252.000
●	-41.200

Erläuterung/Prognose:

Produkt:

11160000

EDV

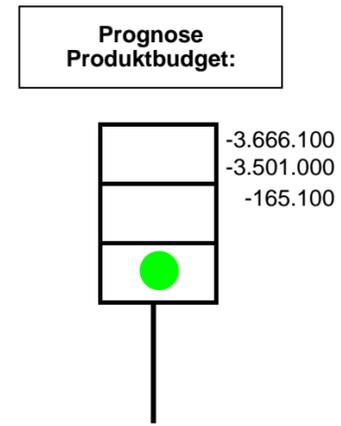
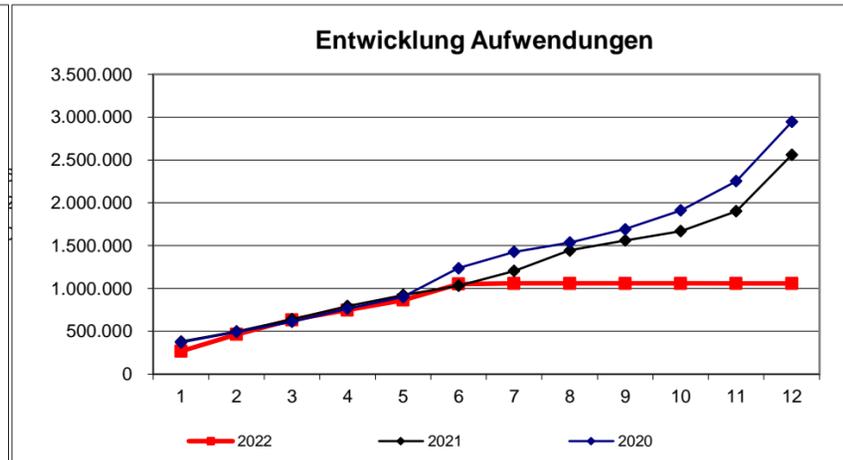
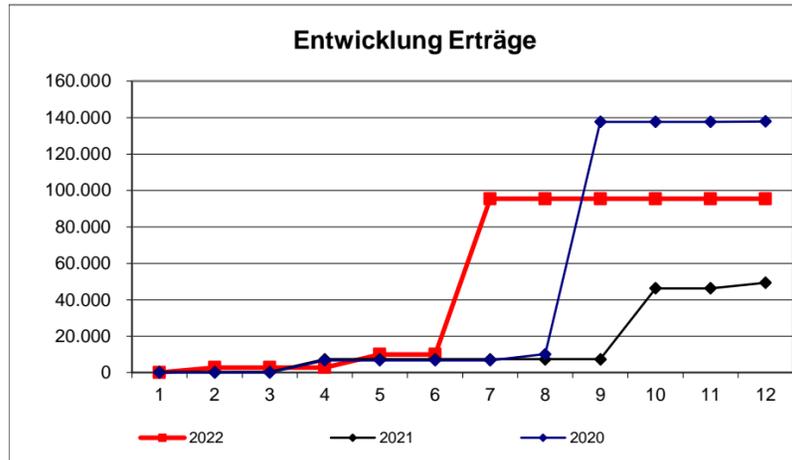
Verantwortlich: Herr Leunig

Stand Ende:

Juni 2022

Erträge															
	Plan	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Ergebnis	Prognose
2022	45.100	0	2.785	0	0	7.152	0	85.478	0	0	0	0	0	95.415	127.000
ordentlich (KGr.30-37)	13.400	0	2.785	0	0	7.152	0	85.478	0	0	0	0	0	95.415	95.000
außerordentlich (KGr.50-59)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
ILV-Erträge (KGr.38)	31.700	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	32.000
2021	38.500	308	0	1	6.944	0	0	0	0	0	38.996	0	3.053	49.301	
2020	122.300	0	0	0	6.742	0	0	0	3.360	127.529	0	0	170	137.801	

Aufwendungen															
	Plan	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Ergebnis	Prognose
2022	3.711.200	267.889	196.972	169.284	114.578	114.333	190.286	6.235	16	16	16	16	0	1.059.641	3.628.000
Personal (KGr.40-41)	1.402.500	82.537	85.837	85.737	89.770	89.906	89.809	6.219	0	0	0	0	0	529.814	1.219.000
Sachaufwand (KGr.42)	2.018.700	184.930	109.556	80.744	21.319	22.892	100.470	16	16	16	16	16	0	519.990	2.019.000
Transferaufwand (KGr.43)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
sonstige (KGr.44)	38.700	422	1.579	2.803	3.489	1.535	7	0	0	0	0	0	0	9.837	39.000
Abschreibungen, Zinsen (KGr.45-47)	251.300	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	351.000
ILV-Aufwand (KGr.48)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
außerordentlich (KGr.50-59)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2021	3.296.600	381.015	116.537	143.154	152.976	128.630	109.768	173.347	239.447	117.816	107.902	232.601	655.984	2.559.178	
2020	2.993.000	371.607	123.110	117.725	153.877	134.722	336.234	191.660	107.370	156.577	220.346	341.270	689.767	2.944.265	



Zielkennzahlen:				
		Plan	Stand Berichtsmonat	Zielerreichung
Minimalster Anteil Aufrechterhaltung eines betriebsbereiten EDV-Netzes	Prozent	97	97	100%
Minimalster Anteil Verfügbarkeit der Server	Prozent	97	97	100%

Leistungsumfang:				
Leistung		Plan	Stand Berichtsmonat lt. KLR	Prognose
Hardware-Systembetreuung	PC	1.450	1.433	1.500
Software-Systembetreuung	PC	1.450	1.433	1.500
Netzwerk- und Serveradministration	Arbeitsplätze	1.450	1.125	1.200
Programmierung	Arbeitsstunden	300	97	300
Internetadministration	PC	1.450	1.433	1.500
Helpdesk/Support	Fälle	10.000	4.229	10.000
Administration Telefonanlage	Anschlüsse	1.400	1.715	1.800
eGovernment	Arbeitsstunden	1.600	666	1.200

Erläuterung/Prognose:

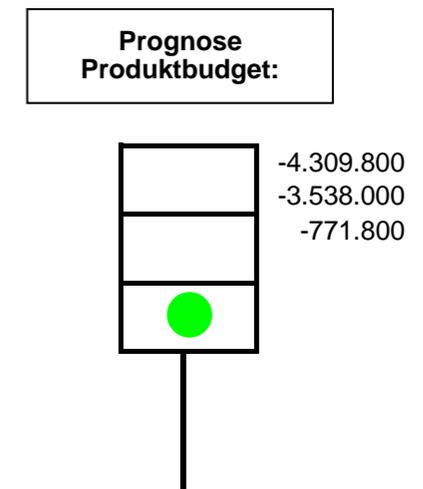
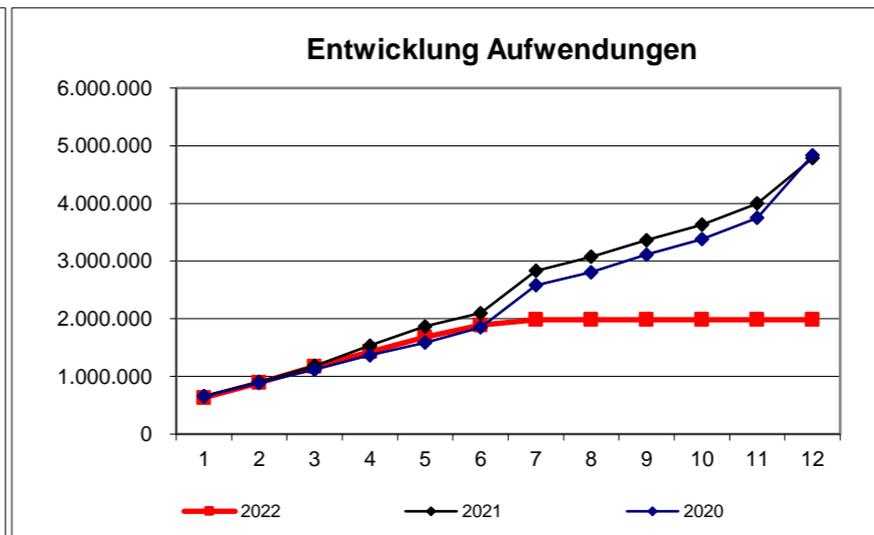
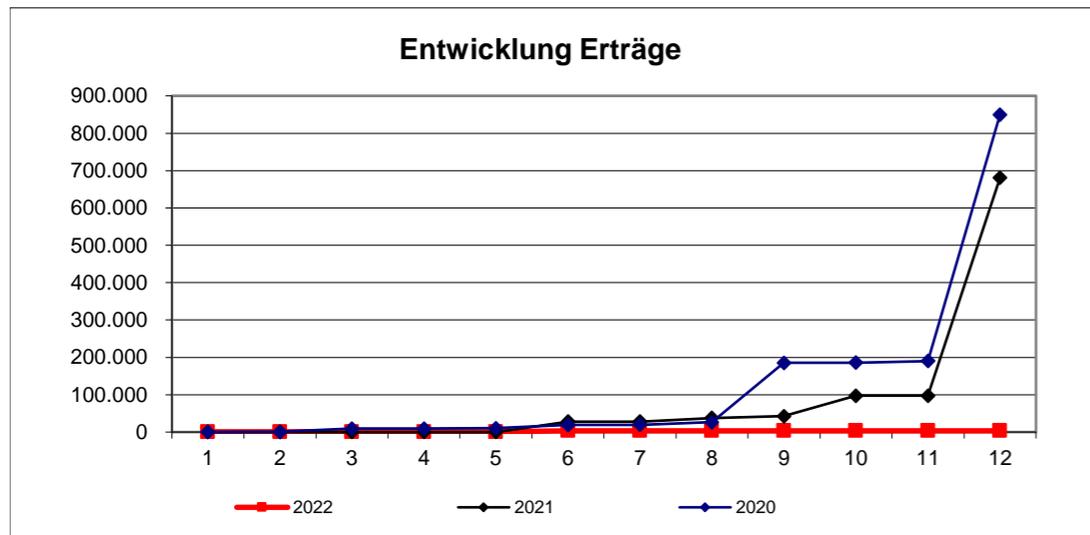
Produkt:

FD "Personal und Service"
Verantwortlich: Herr Samland

Stand Ende: **Juni** 2022

Erträge															
	Plan	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Ergebnis	Prognose
2022	343.200	800	0	0	0	0	2.556	0	0	0	0	0	0	3.356	682.000
ordentlich (KGr.30-37)	306.400	800	0	0	0	0	2.556	0	0	0	0	0	0	3.356	645.000
außerordentlich (KGr.50-59)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
ILV-Erträge (KGr.38)	36.800	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	37.000
2021	267.800	0	0	69	0	0	27.987	9	9.827	4.553	54.756	0	583.348	680.551	
2020	407.500	0	640	8.464	0	1.004	9.057	335	7.118	158.926	146	4.315	659.878	849.883	

Aufwendungen															
	Plan	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Ergebnis	Prognose
2022	4.653.000	629.689	260.220	280.944	256.511	250.769	209.638	94.439	0	0	0	0	0	1.982.210	4.220.000
Personal (KGr.40-41)	3.192.900	178.796	181.938	178.756	176.015	179.841	164.778	13.910	0	0	0	0	0	1.074.033	2.609.000
Sachaufwand (KGr.42)	452.700	102.309	37.234	28.232	39.664	13.173	4.052	28.415	0	0	0	0	0	253.078	517.000
Transferaufwand (KGr.43)	29.400	28.388	0	0	0	0	1.100	0	0	0	0	0	0	29.488	29.000
sonstige (KGr.44)	941.300	320.196	41.048	73.956	40.832	57.756	39.708	52.115	0	0	0	0	0	625.611	1.039.000
Abschreibungen, Zinsen (KGr.45-47)	36.700	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	26.000
ILV-Aufwand (KGr.48)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
außerordentlich (KGr.50-59)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2021	4.635.200	658.063	247.170	276.366	350.723	335.705	229.861	733.885	241.090	291.135	266.877	366.512	786.085	4.783.472	
2020	4.413.200	653.736	233.947	230.086	250.847	216.589	265.204	728.539	228.096	305.593	265.584	369.475	1.085.133	4.832.831	



Erläuterung/Prognose:

Produkt:

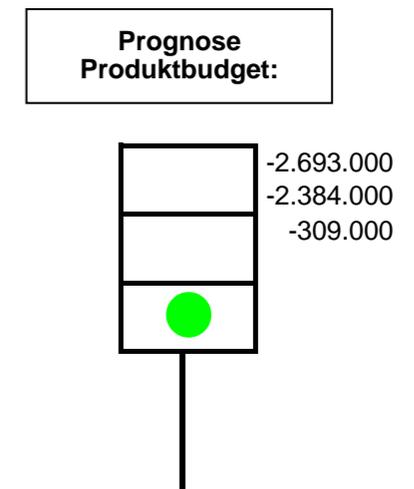
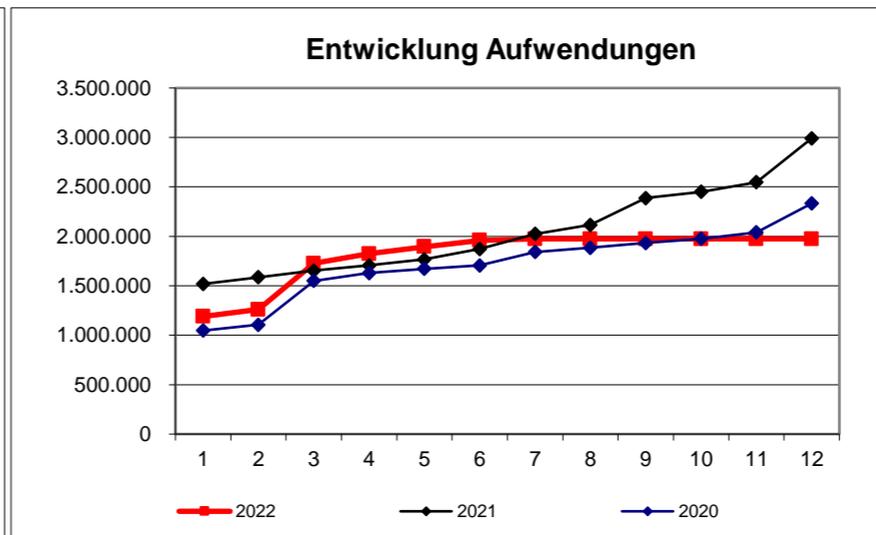
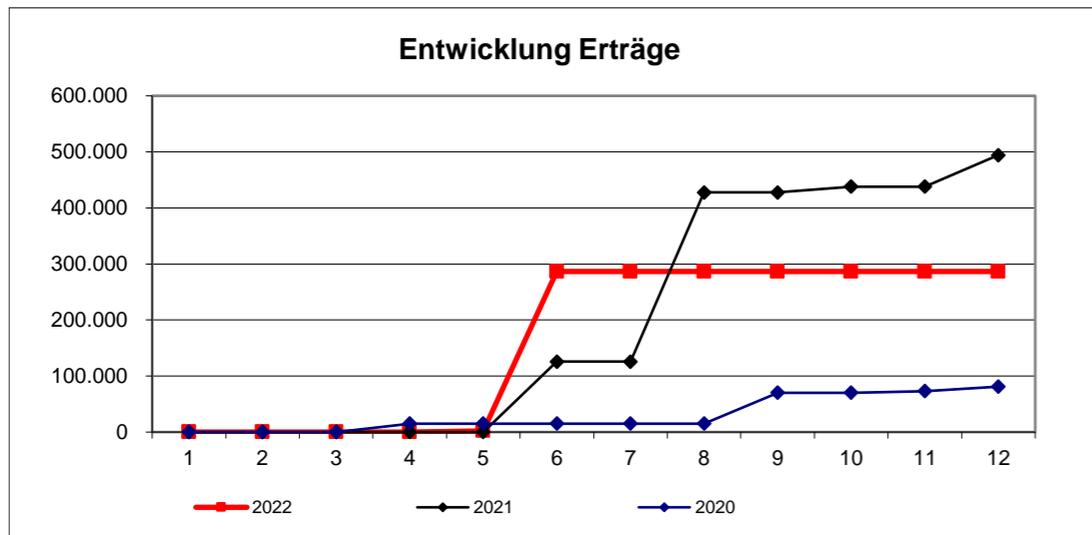
FD "Finanzen"

Stand Ende: **Juni 2022**

Verantwortlich: Frau Geerts

Erträge															
	Plan	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Ergebnis	Prognose
2022	346.400	18	0	0	0	2.250	284.295	0	0	0	0	0	0	286.562	396.000
ordentlich (KGr.30-37)	346.400	18	0	0	0	0	284.295	0	0	0	0	0	0	284.313	394.000
außerordentlich (KGr.50-59)	0	0	0	0	0	2.250	0	0	0	0	0	0	0	2.250	2.000
ILV-Erträge (KGr.38)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2021	359.000	0	0	0	0	0	125.780	0	301.900	0	10.432	0	56.252	494.364	
2020	17.800	0	53	0	15.129	0	0	0	35	55.098	0	2.904	7.900	81.118	

Aufwendungen															
	Plan	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Ergebnis	Prognose
2022	3.039.400	1.189.344	70.448	465.932	97.481	71.110	64.075	16.110	0	0	0	0	0	1.974.501	2.780.000
Personal (KGr.40-41)	1.305.500	53.851	69.092	64.296	68.940	68.940	63.770	16.110	0	0	0	0	0	405.000	1.036.000
Sachaufwand (KGr.42)	30.000	1.483	0	1.107	20.789	308	85	0	0	0	0	0	0	23.771	33.000
Transferaufwand (KGr.43)	1.563.300	1.127.600	0	400.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1.527.600	1.563.000
sonstige (KGr.44)	136.400	6.411	1.356	529	7.752	1.862	220	0	0	0	0	0	0	18.129	144.000
Abschreibungen, Zinsen (KGr.45-47)	4.200	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4.000
ILV-Aufwand (KGr.48)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
außerordentlich (KGr.50-59)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2021	3.020.000	1.518.158	67.611	66.884	54.236	60.352	104.941	152.425	91.324	272.252	61.015	98.362	443.896	2.991.456	
2020	1.306.100	1.046.742	59.720	444.184	78.611	42.407	34.271	136.786	42.425	48.151	41.999	65.987	291.301	2.332.583	



Erläuterung/Prognose:

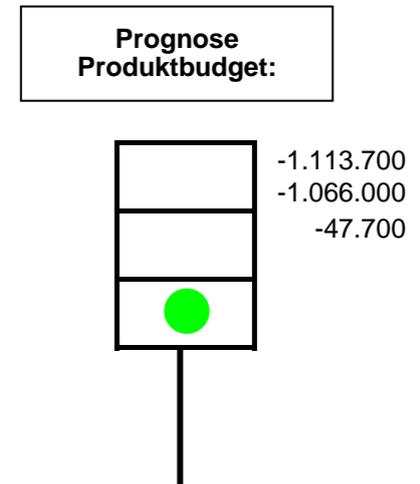
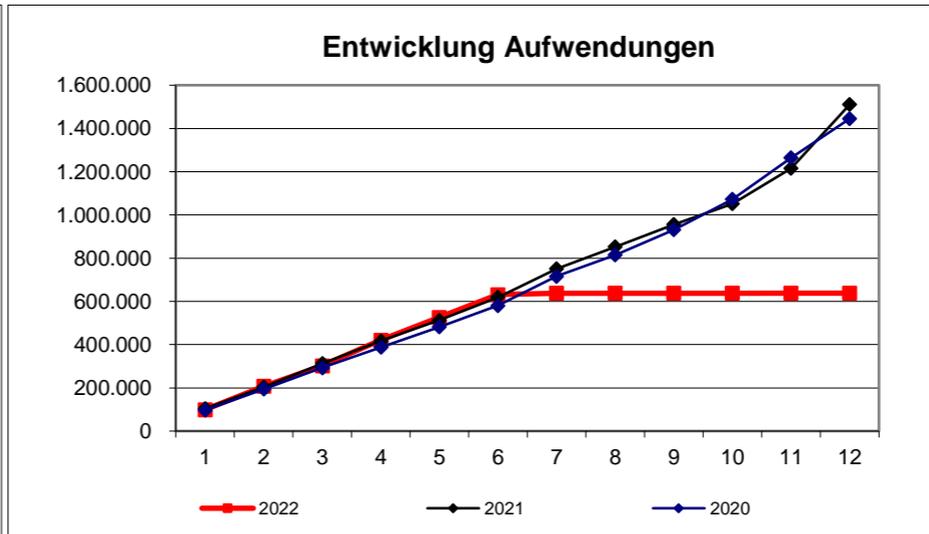
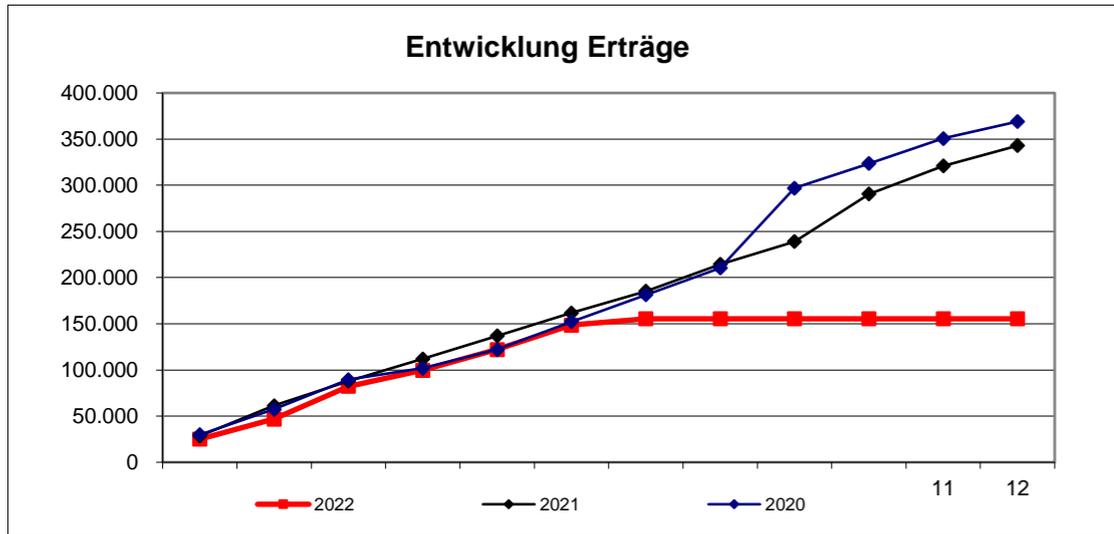
Produkt:

FD "Kreiskasse"
Verantwortlich: Frau Tomalik

Stand Ende: **Juni 2022**

Erträge															
	Plan	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Ergebnis	Prognose
2022	335.100	25.056	21.703	35.399	17.452	22.540	26.433	6.794	0	0	0	0	0	155.377	335.000
ordentlich (KGr.30-37)	335.100	25.041	21.685	35.382	17.452	22.440	26.433	6.794	0	0	0	0	0	155.227	335.000
außerordentlich (KGr.50-59)	0	15	19	16	0	100	0	0	0	0	0	0	0	150	0
ILV-Erträge (KGr.38)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2021	346.200	28.487	32.778	26.659	24.000	24.830	25.050	23.488	29.144	24.468	51.682	30.255	22.054	342.894	
2020	373.900	29.765	27.606	32.176	12.339	20.222	30.141	29.005	29.277	86.501	26.545	27.082	18.395	369.054	

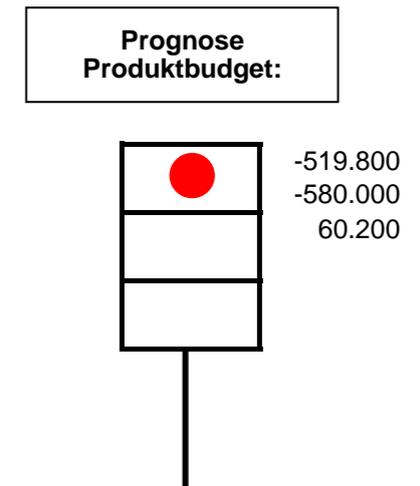
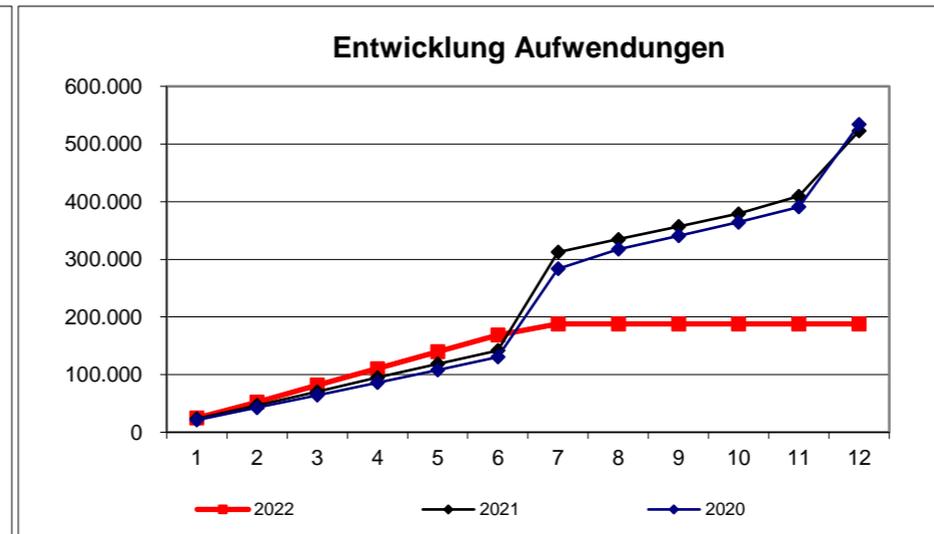
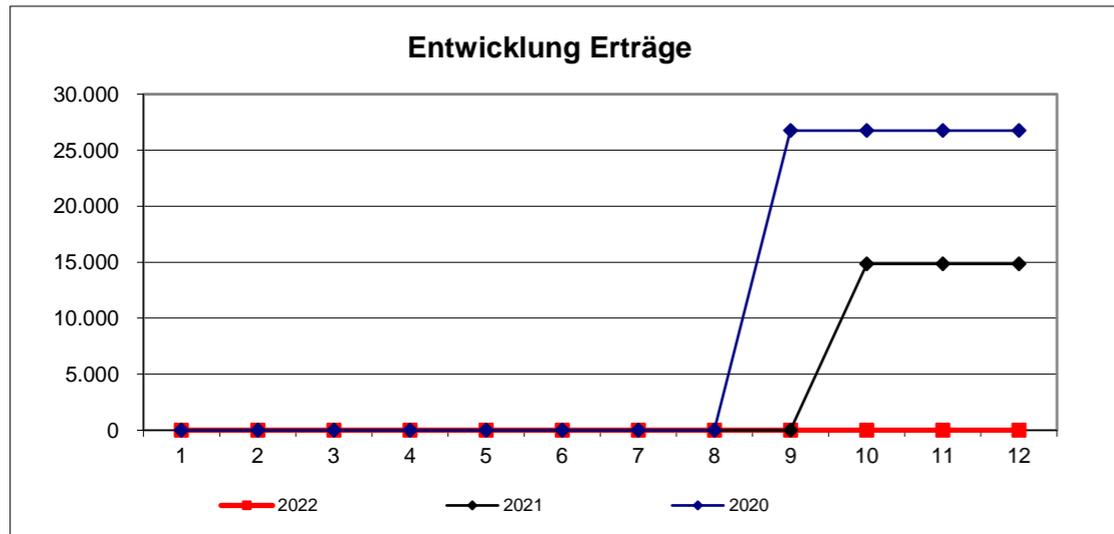
Aufwendungen															
	Plan	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Ergebnis	Prognose
2022	1.448.800	99.079	107.415	95.532	118.097	105.847	105.095	6.461	119	38	38	38	0	637.760	1.401.000
Personal (KGr.40-41)	1.270.000	88.038	90.470	85.510	92.968	92.370	92.391	6.013	0	0	0	0	0	547.760	1.245.000
Sachaufwand (KGr.42)	18.700	455	62	395	598	328	337	0	0	0	0	0	0	2.176	19.000
Transferaufwand (KGr.43)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
sonstige (KGr.44)	85.100	8.455	8.049	9.106	8.690	9.332	7.215	140	119	38	38	38	0	51.220	88.000
Abschreibungen, Zinsen (KGr.45-47)	75.000	2.132	8.833	520	15.842	3.817	5.151	308	0	0	0	0	0	36.604	49.000
ILV-Aufwand (KGr.48)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
außerordentlich (KGr.50-59)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2021	1.457.400	103.709	100.096	108.338	104.440	96.159	106.600	131.434	101.010	103.565	96.710	162.853	295.208	1.510.121	
2020	1.391.700	96.562	97.047	98.643	94.692	94.140	99.433	135.264	98.477	117.317	140.951	191.385	180.746	1.444.656	



Erläuterung/Prognose:

Erträge															
	Plan	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Ergebnis	Prognose
2022	0	0	0	0	0	0									
ordentlich (KGr.30-37)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
außerordentlich (KGr.50-59)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
ILV-Erträge (KGr.38)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2021	4.800	0	0	0	0	0	0	0	0	0	14.846	0	0	14.846	0
2020	16.900	0	0	0	0	0	0	0	0	26.745	0	0	0	26.745	0

Aufwendungen															
	Plan	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Ergebnis	Prognose
2022	519.800	24.567	27.715	29.330	28.839	29.383	28.961	19.126	0	0	0	0	0	187.921	580.000
Personal (KGr.40-41)	496.200	23.124	27.028	28.985	28.492	28.737	28.525	19.126	0	0	0	0	0	184.016	557.000
Sachaufwand (KGr.42)	5.200	1.115	0	0	0	220	0	0	0	0	0	0	0	1.336	5.000
Transferaufwand (KGr.43)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
sonstige (KGr.44)	17.900	329	687	345	348	425	436	0	0	0	0	0	0	2.570	18.000
Abschreibungen, Zinsen (KGr.45-47)	500	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
ILV-Aufwand (KGr.48)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
außerordentlich (KGr.50-59)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2021	515.800	23.423	23.248	23.517	24.732	23.572	23.069	170.705	22.347	22.216	22.353	30.181	113.460	522.824	0
2020	434.800	21.091	21.654	21.494	21.961	21.765	22.412	153.248	33.779	23.314	23.624	26.390	143.169	533.901	0



Leistungsumfang:			
Leistung	Plan	Stand Berichtsmonat lt. KLR	Prognose
Beteiligung in juristischen Angelegenheiten	Fallbezogenene Bearbeitungsstunden 1.400	1.887	2.400

Erläuterung/Prognose:
 Es sind Mehrstunden aufgrund der Corona-Pandemie enthalten bzw. im Rahmen der Prognose zu erwarten.

Produktgruppe:

FD "Ordnungswesen"

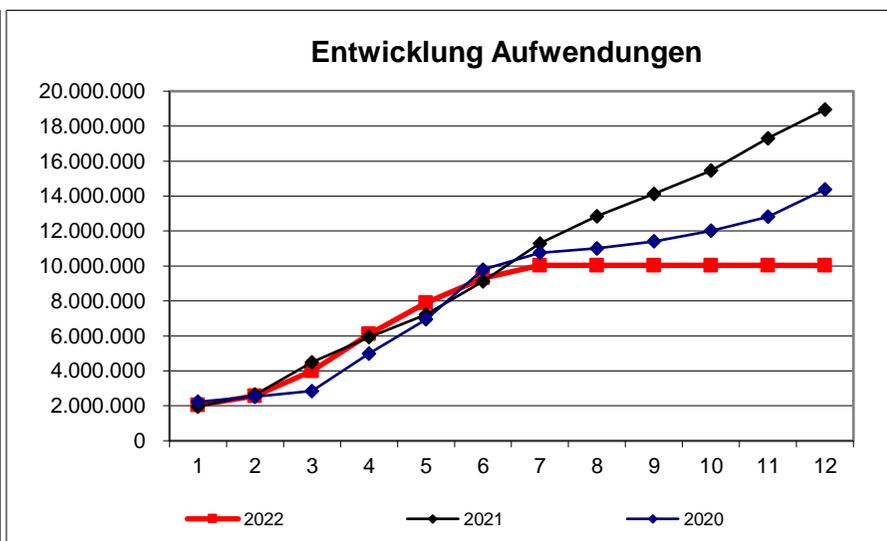
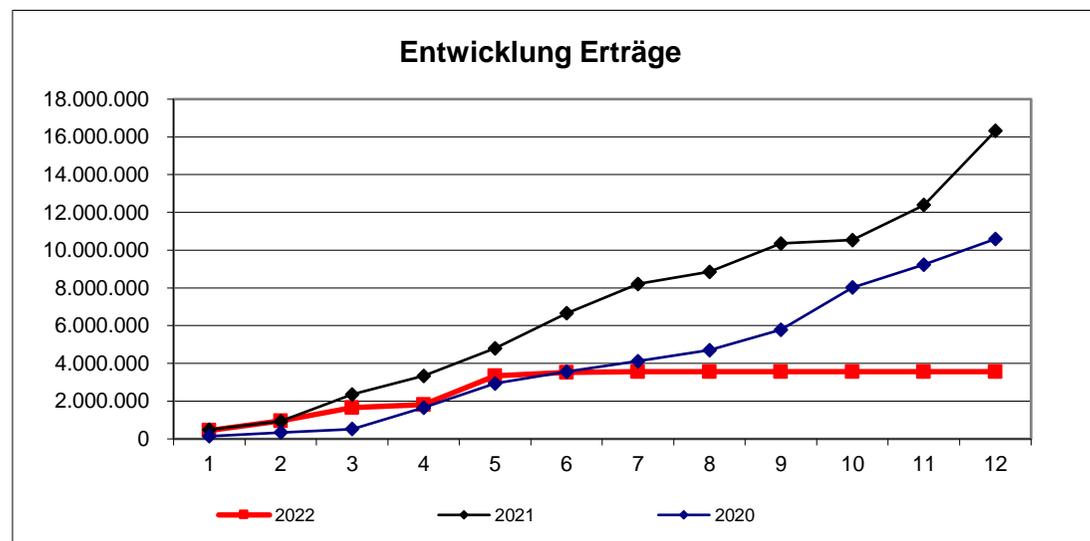
Stand Ende:

Juni 2022

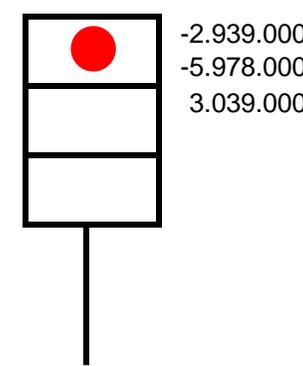
Verantwortlich: Herr Hornemann

Erträge															
	Plan	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Ergebnis	Prognose
2022	11.397.900	447.233	509.334	693.382	161.161	1.529.312	176.601	46.816	0	0	0	0	0	3.563.839	14.779.000
ordentlich (KGr.30-37)	11.397.900	180.193	241.417	430.066	156.068	993.751	176.012	46.672	0	0	0	0	0	2.224.178	13.440.000
außerordentlich (KGr.50-59)	0	267.041	267.917	263.317	5.093	535.561	590	144	0	0	0	0	0	1.339.660	1.339.000
ILV-Erträge (KGr.38)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2021	11.179.600	492.492	446.611	1.421.546	975.601	1.464.709	1.851.697	1.561.302	639.876	1.503.344	183.911	1.850.488	3.926.159	16.317.735	
2020	10.734.100	141.811	198.551	182.856	1.137.922	1.282.823	618.308	555.147	587.800	1.081.750	2.230.450	1.212.177	1.363.298	10.592.893	

Aufwendungen															
	Plan	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Ergebnis	Prognose
2022	14.336.900	2.036.331	525.760	1.428.685	2.117.190	1.783.929	1.421.175	719.791	600	425	425	425	122	10.034.859	20.757.000
Personal (KGr.40-41)	2.966.200	239.762	201.937	214.686	195.149	199.462	224.044	15.716	0	0	0	0	0	1.290.755	3.073.000
Sachaufwand (KGr.42)	1.030.800	187.697	62.365	249.920	530.111	70.601	118.945	18.081	297	122	122	122	122	1.238.508	1.817.000
Transferaufwand (KGr.43)	592.600	303	303	303	303	10.003	1.428	303	303	303	303	303	0	14.156	596.000
sonstige (KGr.44)	9.355.500	1.364.388	34.998	668.389	1.154.240	1.303.090	882.376	684.723	0	0	0	0	0	6.092.205	13.530.000
Abschreibungen, Zinsen (KGr.45-47)	292.900	24.317	25.654	11.037	9.135	5.552	5.075	968	0	0	0	0	0	81.737	325.000
ILV-Aufwand (KGr.48)	98.900	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	99.000
außerordentlich (KGr.50-59)	0	219.864	200.503	284.350	228.251	195.222	189.307	0	0	0	0	0	0	1.317.497	1.317.000
2021	13.977.200	1.968.064	677.808	1.848.861	1.439.671	1.293.936	1.899.098	2.163.048	1.553.689	1.287.976	1.322.263	1.851.525	1.640.925	18.946.863	
2020	13.705.500	2.232.343	286.060	336.582	2.131.776	1.960.212	2.848.764	966.590	248.938	398.930	606.355	805.576	1.562.402	14.384.528	



Prognose
Produktbudget:



Erläuterung/Prognose:

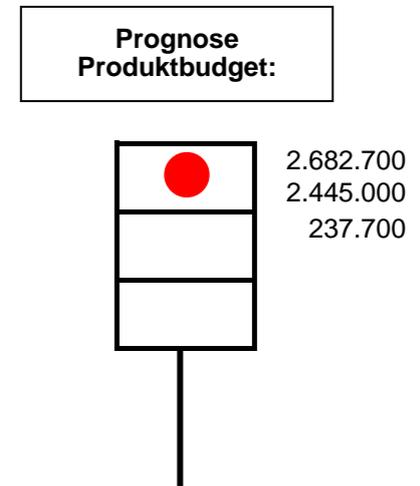
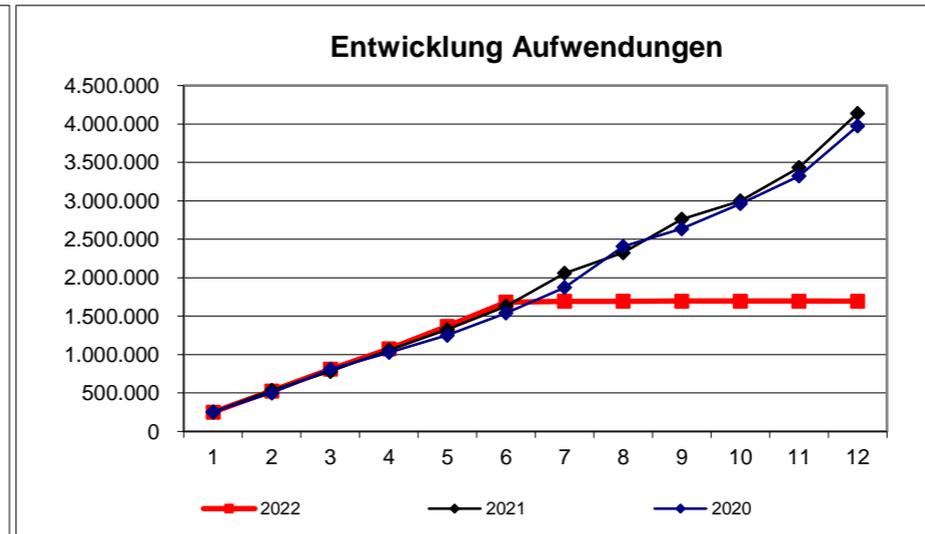
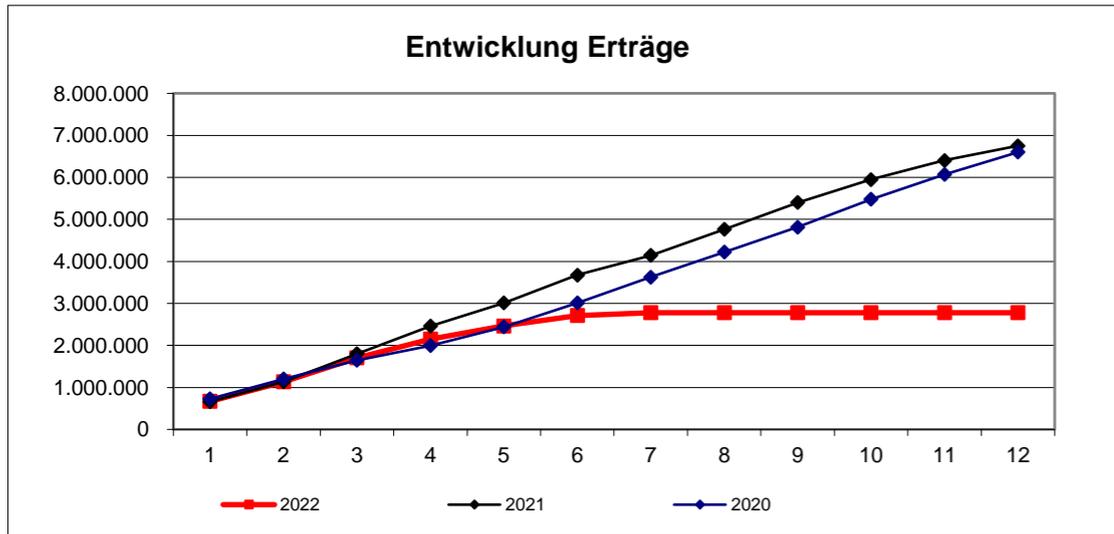
Produktgruppe:

FD "Straßenverkehr"
Verantwortlich: Herr Gleicher

Stand Ende: **Juni** 2022

Erträge															
	Plan	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Ergebnis	Prognose
2022	6.701.900	666.807	464.671	569.614	446.523	315.211	246.070	69.220	0	0	0	0	0	2.778.116	6.483.000
ordentlich (KGr.30-37)	6.701.900	666.750	463.781	568.372	445.149	314.723	245.179	69.148	0	0	0	0	0	2.773.103	6.478.000
außerordentlich (KGr.50-59)	0	58	890	1.242	1.374	487	890	72	0	0	0	0	0	5.013	5.000
ILV-Erträge (KGr.38)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2021	6.291.600	660.638	475.458	666.179	655.163	554.531	660.340	468.702	619.278	638.332	550.432	454.550	349.000	6.752.604	
2020	5.976.000	728.235	471.221	447.152	346.304	446.688	568.920	617.524	595.995	594.798	663.690	591.128	527.111	6.598.766	

Aufwendungen															
	Plan	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Ergebnis	Prognose
2022	4.019.200	250.460	275.629	281.998	264.207	295.243	313.656	10.397	1.312	1.827	0	0	30	1.694.758	4.038.000
Personal (KGr.40-41)	2.790.300	206.597	204.830	203.429	204.860	202.055	200.714	8.469	0	0	0	0	0	1.230.953	2.722.000
Sachaufwand (KGr.42)	358.700	29.533	43.512	15.211	12.024	57.039	45.182	1.377	1.312	1.827	0	0	0	207.017	439.000
Transferaufwand (KGr.43)	25.000	0	0	0	0	11.000	0	0	0	0	0	0	0	11.000	25.000
sonstige (KGr.44)	611.900	10.989	23.435	56.484	43.777	22.811	64.743	301	0	0	0	0	30	222.571	624.000
Abschreibungen, Zinsen (KGr.45-47)	233.300	3.341	3.852	6.873	3.545	2.338	3.017	250	0	0	0	0	0	23.217	228.000
ILV-Aufwand (KGr.48)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
außerordentlich (KGr.50-59)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2021	3.974.600	250.174	282.494	247.118	278.669	266.830	303.056	431.021	266.293	435.674	239.493	433.755	705.150	4.139.727	
2020	3.974.800	255.983	243.646	310.543	215.150	225.468	287.814	334.341	535.843	228.201	326.955	357.788	652.353	3.974.083	

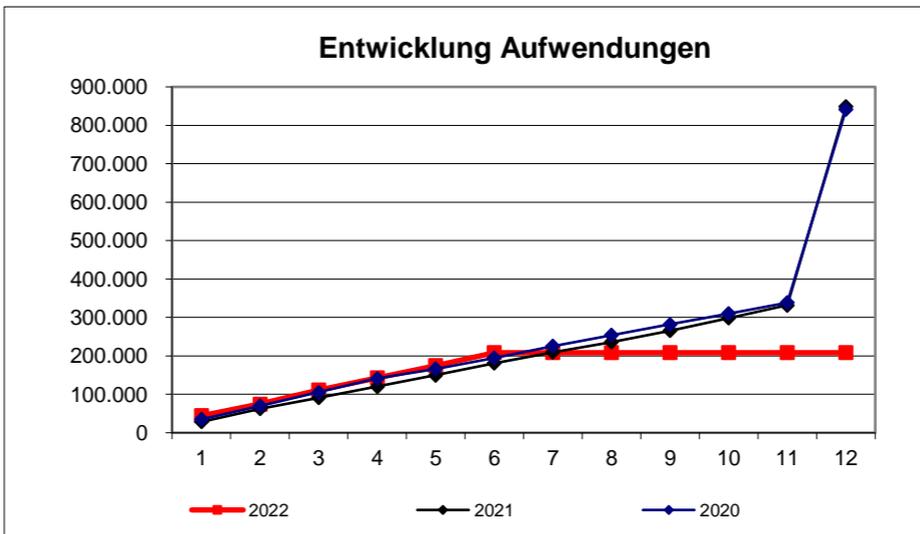
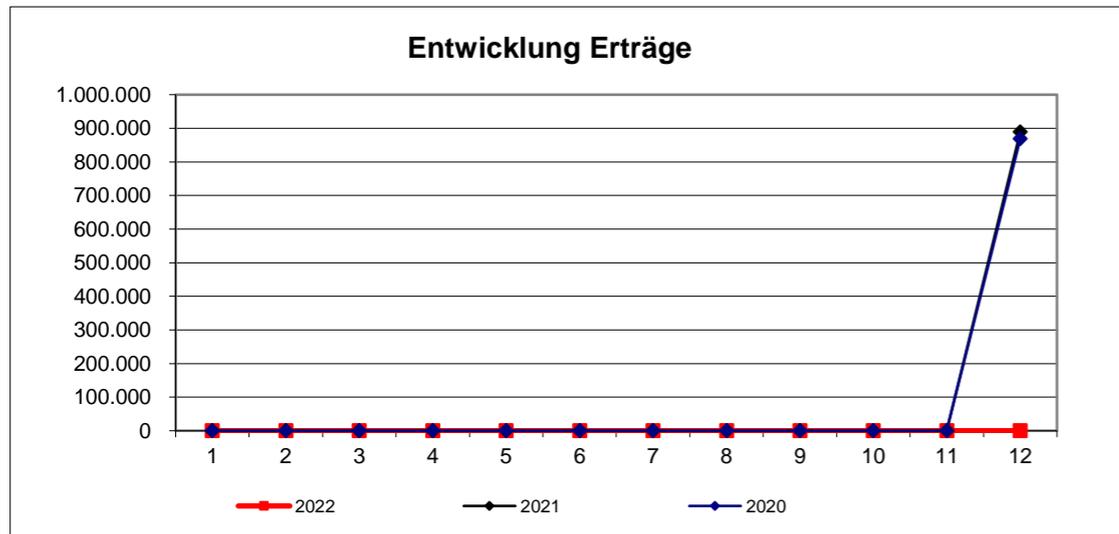


Erläuterung/Prognose:

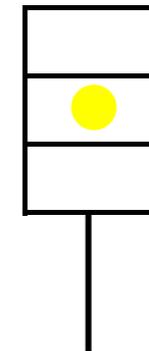
Produkt: **11167000** Altersteilzeit Stand Ende: **Juni 2022**
 Verantwortlich: Herr Samland

Erträge															
	Plan	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Ergebnis	Prognose
2022	359.300	0	0	0	0	0	445.000								
ordentlich (KGr.30-37)	359.300	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	445.000
außerordentlich (KGr.50-59)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
ILV-Erträge (KGr.38)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2021	352.300	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	889.309	889.309	
2020	389.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	868.942	868.942	

Aufwendungen															
	Plan	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Ergebnis	Prognose
2022	359.300	44.173	30.501	36.208	31.865	31.835	33.687	0	0	0	0	0	0	208.267	445.000
Personal (KGr.40-41)	359.300	44.173	30.501	36.208	31.865	31.835	33.687	0	0	0	0	0	0	208.267	445.000
Sachaufwand (KGr.42)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Transferaufwand (KGr.43)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
sonstige (KGr.44)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen, Zinsen (KGr.45-47)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
ILV-Aufwand (KGr.48)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
außerordentlich (KGr.50-59)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2021	352.300	28.298	34.214	28.685	29.054	29.494	30.953	28.521	26.575	29.586	33.169	33.169	517.064	848.782	
2020	389.000	34.975	34.975	35.384	35.800	25.175	28.208	31.002	28.208	28.208	28.208	28.208	502.559	840.911	



Prognose
Produktbudget:



Erläuterung/Prognose:

Produktbericht zum Ergebnishaushalt 2022; Stand: 30.06.2022

Produkt/-gruppe/-bereich		Finanzen / Budget				Leistungen ("Top"-Kennzahlen)			"Top"-Zielkennzahlen					
Nr.	Bezeichnung	Plan	Prognose Jahres- ergebnis	Abweichung	Tendenz	Indikator	Plan	Prognose Jahres- ergebnis	definiertes operationales Produktziel	Messgröße	Plan	Ergebnis	Ziel- erreichungs- grad	Abwei- chung

Dezernat I (Zentrale Verwaltung, Ordnung, Recht):

Dezernatsleitung I:	-293.200	-252.000	41.200	☺										
----------------------------	-----------------	-----------------	---------------	---	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Budget "EDV"	-3.666.100	-3.501.000	165.100	☺	PC'S	1.450	1.500	Minimalster Anteil Aufrechterhaltung eines betriebsbereiten EDV-Netzes	Prozent	97	97	100%	
---------------------	-------------------	-------------------	----------------	---	------	-------	-------	--	---------	----	----	------	--

11121	Organisationsbetreuung	-164.600	-133.000	31.600	☺	Organisationsberatung	60	60						
11122	Personalwirtschaft	-945.300	-469.000	476.300	☺	MitarbeiterInnen	1.100	1.114						
11123	Ausbildung	-1.405.400	-1.038.000	367.400	☺	Ausbildungsmonate	690	520	Abschlüsse ohne Wiederholungsprüfung	Prozent	90	95	105%	
11161	Kommunikationsdienste	-781.000	-845.000	-64.000	☹	Postausgänge	540.000	540.000						
11162	Fahrdienst	-124.400	-136.000	-11.600		Km	90.000	100.000						
11163	Service	-425.700	-423.000	2.700		Beratungen	1.000	600						
11164	Beschaffungswesen	-256.100	-268.000	-11.900										
11165	Druckerzeugnisse	-207.300	-226.000	-18.700										

Budget "Personal und Service":	-4.309.800	-3.538.000	771.800	☺									
---------------------------------------	-------------------	-------------------	----------------	---	--	--	--	--	--	--	--	--	--

11130	Finanzwirtschaft	-819.200	-759.000	60.200	☺	Arbeitsstunden	2.000	2.600						
11131	Controlling	-279.900	-291.000	-11.100					Erstellte Produktberichte für Kreisausschuss- und Fachausschusssitzungen	Anzahl	22	11	50%	☹
11150	Kommunalaufsicht	-164.600	-165.000	-400		Arbeitsstunden	1.600	1.500	Anteil der fristgerecht getroffenen kommunalaufsichtlichen Entscheidungen	Prozent	100	100	100%	
12101	Wahlen	-65.500	-64.000	1.500		Arbeitsstunden	300	2.090						
12102	Projekt Zensus	-193.000	64.000	257.000	☺									
57110	Wirtschaftsförderung	-1.170.800	-1.169.000	1.800										

Budget Fachdienst "Finanzen":	-2.693.000	-2.384.000	309.000	☺									
--------------------------------------	-------------------	-------------------	----------------	---	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Produktbericht zum Ergebnishaushalt 2022; Stand: 30.06.2022

Produkt/-gruppe/-bereich		Finanzen / Budget				Leistungen ("Top"-Kennzahlen)			"Top"-Zielkennzahlen					
Nr.	Bezeichnung	Plan	Prognose Jahres-ergebnis	Abweichung	Tendenz	Indikator	Plan	Prognose Jahres-ergebnis	definiertes operationales Produktziel	Messgröße	Plan	Ergebnis	Ziel-erreichungs-grad	Abwei-chung
11132	Zahlungsvorgänge	-484.000	-432.000	52.000	😊	Buchungen	1.900.000	1.900.000	Anteil der Termingerechten Auszahlungen	Prozent	100	100	100%	
11133	Vollstreckung	-629.700	-634.000	-4.300		Zahlungseingänge in €	1.690.000	1.690.000	Anteil der Vollstreckungsläufe spätestens 6 Wochen nach der Mahnung	Prozent	100	99	99%	
Budget "Kreiskasse":		-1.113.700	-1.066.000	47.700	😊									

Budget "Recht":		-519.800	-580.000	-60.200	👉	Fallbezogene Bearbeitungsstunden	1.400	2.400						
------------------------	--	-----------------	-----------------	----------------	---	----------------------------------	-------	-------	--	--	--	--	--	--

12210	Ordnungswidrigkeiten	263.500	342.000	78.500	😊	Buß-/Verwarngeld-verfahren	6.320	4.200	Anteil der innerhalb von 3 Monaten abgeschlossenen Ordnungswidrigkeitenverfahren	Prozent	90	90	100%	
12211	Gewerbeüberwachung	-92.500	-72.000	20.500		Verfahren	48	36	Anteil der innerhalb eines Monats erteilten gewerblichen Erlaubnisse	Prozent	95	95	100%	
12212	Ordnungsangelegenheiten	-427.600	-443.000	-15.400		Jagdscheinerteilungen	210	360	Anteil der erfolgreichen Rechtsbehelfe	Prozent<	5	5	100%	
12230	Ausländerwesen	-644.300	-715.000	-70.700	👉	Einbürgerungsanträge	200	380	Anteil der innerhalb von 4 Monaten getroffenen Entscheidungen	Prozent	90	90	100%	
12240	Standesamtsaufsicht	-38.800	-31.000	7.800		Arbeitsstunden	240	240						
12610	Brandschutzmaßnahmen	-1.440.700	-1.434.000	6.700		Stellungnahmen	400	320						
12710	Rettungsdienst	-27.500	-27.000	500		Einsätze	20.600	21.160	Erstes Rettungsmittel innerhalb von 15 Minuten von der Einsatzentscheidung bis zum Eintreffen	Prozent	95	95	100%	
12810	Katastrophenschutz	-531.100	-3.598.000	-3.066.900	👉									
31550	Soziale Einrichtungen für Ausländer und Aussiedler	0	0	0										
Budget "Ordnungswesen":		-2.939.000	-5.978.000	-3.039.000	👉									

12213	Führerscheinangele-genheiten	-267.200	-149.000	118.200	😊	Führerscheinerteilungen	3.230	3.570						
12214	Zulassungsangele-genheiten	1.653.100	1.357.000	-296.100	👉	Zulass.,Stillleg.,Umschreib.,	199.000	146.000	durchschnittliche Wartezeit	Minuten	10	5	200%	😊
12215	Gewerblicher Kraftverkehr	-82.600	-65.000	17.600		Entscheidungen	70	45						
12216	Verkehrsbehördliche Anordnungen	-74.400	-56.000	18.400		Entscheidungen	540	695						
12217	Verkehrsüberwachung	1.453.800	1.358.000	-95.800	👉	Buß-/Verwarngeldverfahren	46.180	40.746	Verringerung von Verkehrsunfällen wegen überhöhter Geschwindigkeit gegenüber dem Vorjahr	Prozent	5	4	70%	👉
Budget "Straßenverkehr":		2.682.700	2.445.000	-237.700	👉									

Produktbericht zum Ergebnishaushalt 2022; Stand: 30.06.2022

Produkt/-gruppe/-bereich		Finanzen / Budget				Leistungen ("Top"-Kennzahlen)			"Top"-Zielkennzahlen					
Nr.	Bezeichnung	Plan	Prognose Jahres- ergebnis	Abweichung	Tendenz	Indikator	Plan	Prognose Jahres- ergebnis	definiertes operationales Produktziel	Messgröße	Plan	Ergebnis	Ziel- erreichungs- grad	Abwei- chung
11167	Altersteilzeit	0	0	0										
Budget "Altersteilzeit":		0	0	0										



Informationsvorlage Federführend: Fachdienst Finanzen	Vorlagennummer:	2022/130
	Status:	öffentlich
	Datum:	16.08.2022

<i>Beratungsfolge (Zuständigkeit)</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Ausschuss für Gleichstellung, zentrale Verwaltung und Feuerschutz (Kenntnisnahme)	12.09.2022	Ö

Im Budget enthalten:	ja	Kosten (Betrag in €):	0 €
Mitwirkung Landrat:	nein	Qualifizierte Mehrheit:	nein
Relevanz			
Gender Mainstreaming	nein	Migration	nein
Prävention/Nachhaltigkeit	nein	Bildung	nein
Klima-/Umwelt-/Naturschutz	nein		

Produktbericht Stand 30. Juni 2022 für das Budget "Landrat und Stabsstellen"

Sachdarstellung

Inhaltsbeschreibung:

Im Teilhaushalt/Budget 5 für den „**Landrat und Stabsstellen**“ ist insgesamt mit einer Budgetüberschreitung in Höhe von ca. 590.000 € zu rechnen.

Das Ergebnis im Teilbudget „**Landrat**“ wird voraussichtlich im Rahmen der Planungen liegen.

Im Teilbudget „**Kreisentwicklung und Öffentlichkeitsarbeit**“ ergibt sich aufgrund der höheren Umlage für den Regionalverband Braunschweig ein Defizit von insgesamt ca. 620.000 €.

Beim Teilbudget „**Rechnungsprüfungsamt**“ gibt es keine Abweichungen vom Planansatz. Die Ziele bei den Prüfungsberichten werden voraussichtlich erreicht. Die Prüfung für den Jahresabschluss des Landkreises findet erst in der 2. Jahreshälfte statt.

Auch im Produkt „**Personalrat**“ wird es voraussichtlich keine wesentlichen Abweichungen gegenüber der Planung geben.

Beim Teilbudget „**Gleichstellungsbeauftragte**“ werden die Sachkostenansätze voraussichtlich nicht voll ausgeschöpft. Dies führt zu einer geringfügigen Budgetverbesserung in Höhe von ca. 11.000 €.

Beim Produkt für die „**Koordinierungsstelle für Migration und Teilhabe**“ werden die eingeplanten Mittel für die Integrationslotsen voraussichtlich nicht benötigt. Gegenüber der Planung ergibt sich eine Verbesserung in Höhe von knapp 30.000 €.

Ziele / Wirkungen:

entfällt

Ressourceneinsatz:

entfällt

Schlussfolgerung:

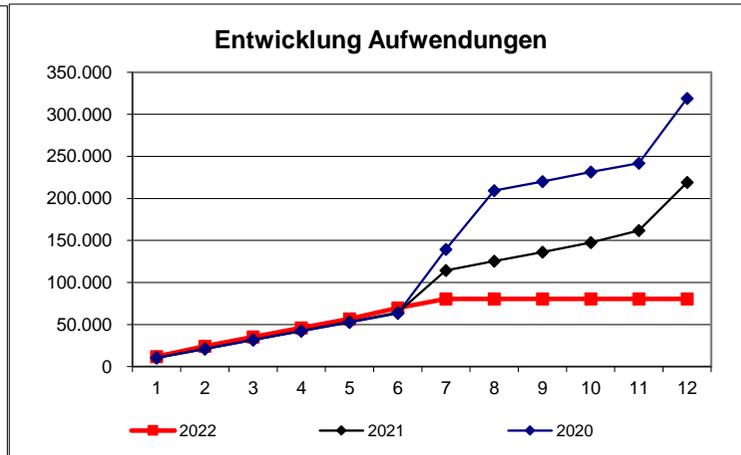
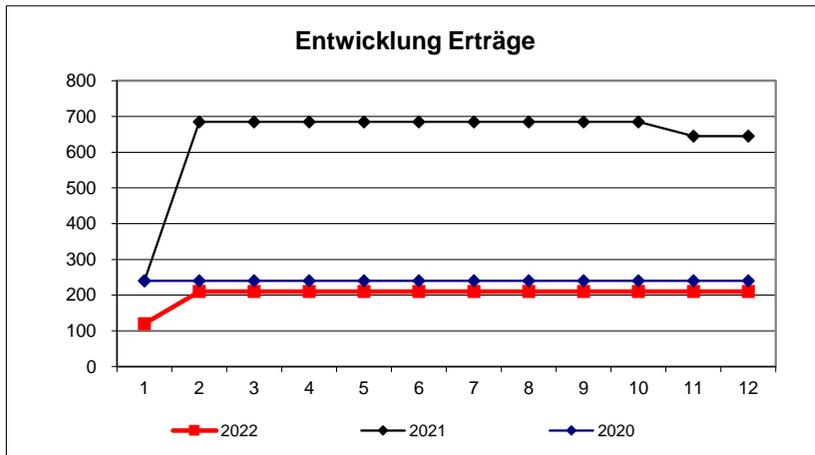
entfällt

Anlagen

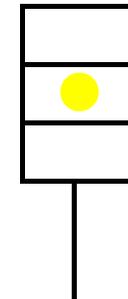
- Produktbericht einzeln
- Produktbericht gesamt

Erträge															Prognose
	Plan	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Ergebnis	
2022	800	120	90	0	0	0	0	210	0						
ordentlich	800	120	90	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	210	0
außerordentlich	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
ILV-Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2021	800	240	445	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-40	0	645
2020	1.400	240	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	240

Aufwendungen															Prognose
	Plan	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Ergebnis	
2022	272.600	11.923	12.298	10.964	10.790	10.824	13.006	10.670	0	0	0	0	0	80.474	283.000
Personal	253.600	10.794	12.094	10.794	10.670	10.670	10.670	10.670	0	0	0	0	0	76.361	272.000
Sachaufwand	6.800	974	10	0	0	0	1.465	0	0	0	0	0	0	2.448	5.000
Transferaufwand	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
sonstige	9.300	155	194	169	121	154	872	0	0	0	0	0	0	1.665	3.000
Abschreibungen, Zinsen	2.900	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3.000
ILV-Aufwand	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
außerordentlich	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2021	272.100	10.529	10.613	10.698	10.720	10.725	10.888	50.141	11.028	10.795	11.400	14.180	57.254	218.970	
2020	289.600	10.250	10.747	10.578	10.456	10.505	10.856	76.128	69.905	10.632	11.253	10.462	77.254	319.027	



Prognose
Produktbudget:

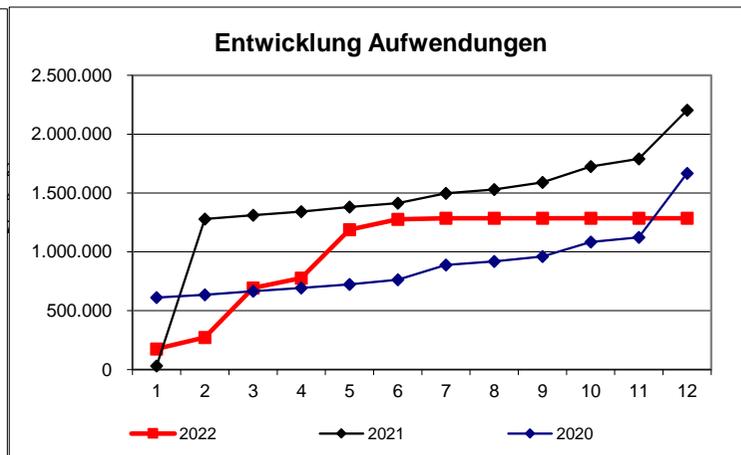
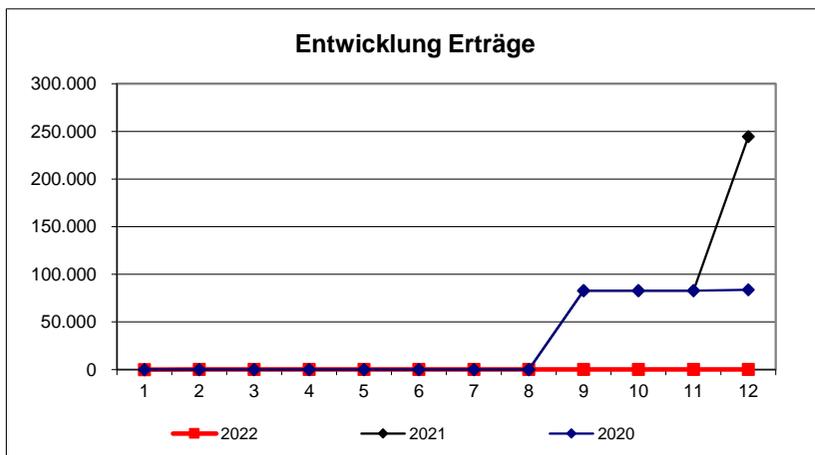


-271.800
-283.000
11.200

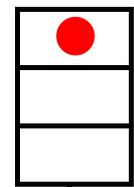
Erläuterung/Prognose:

Erträge															
	Plan	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Ergebnis	Prognose
2022	3.600	0	220	0	0	0	0	220	0						
ordentlich	2.000	0	220	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	220	0
außerordentlich	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
ILV-Erträge	1.600	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2021	3.500	0	0	0	0	0	0	0	0	82.800	0	0	161.525	244.325	
2020	3.500	0	0	0	0	0	0	0	0	82.800	0	0	959	83.759	

Aufwendungen															
	Plan	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Ergebnis	Prognose
2022	3.108.900	176.322	96.371	420.418	83.260	411.306	89.497	8.156	0	0	0	0	0	1.285.330	3.730.200
Personal	940.000	60.376	68.774	69.363	61.194	61.462	61.186	6.219	0	0	0	0	0	388.574	897.200
Sachaufwand	54.400	27.712	6.469	5.122	2.213	10.095	4.668	1.795	0	0	0	0	0	58.075	105.000
Transferaufwand	1.420.000	0	0	322.129	0	322.129	0	0	0	0	0	0	0	644.258	2.100.000
sonstige	609.200	88.234	21.128	23.763	19.853	17.620	23.642	141	0	0	0	0	0	194.381	543.000
Abschreibungen, Zinsen	85.300	0	0	39	0	0	0	0	0	0	0	0	0	39	85.000
ILV-Aufwand	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
außerordentlich	0	0	0	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	0
2021	2.309.600	31.109	1.247.868	31.638	31.912	39.251	31.382	85.200	32.282	60.469	133.996	66.188	413.255	2.204.549	
2020	1.437.600	611.917	23.515	29.673	27.649	31.176	39.296	124.818	30.293	41.499	123.653	40.019	544.519	1.668.026	



Prognose
Produktbudget:

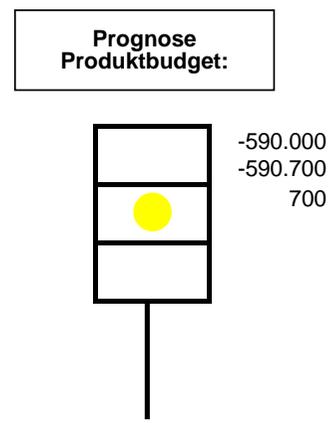
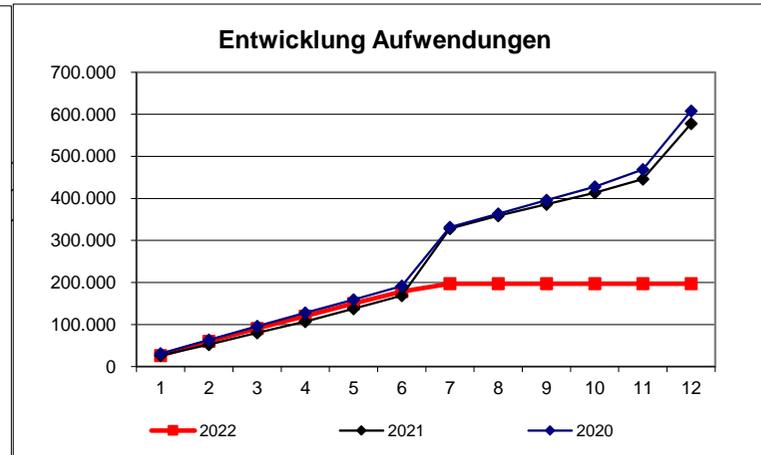
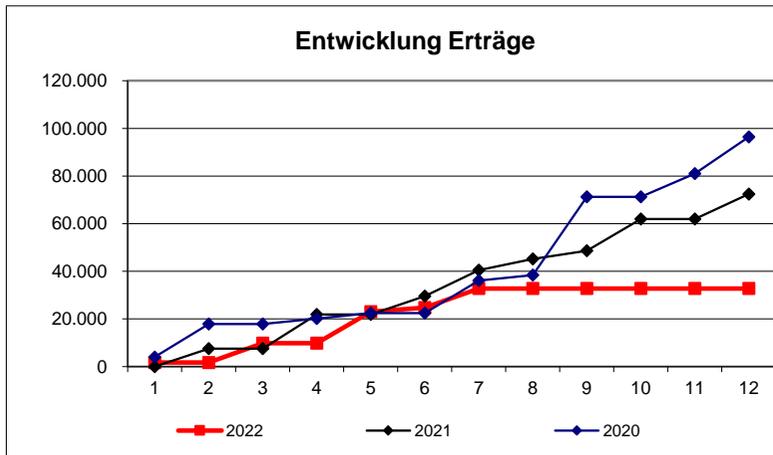


-3.105.300
-3.730.200
624.900

Erläuterung/Prognose:

Erträge															
	Plan	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Ergebnis	Prognose
2022	93.100	1.728	0	8.064	0	13.248	1.728	7.992	0	0	0	0	0	32.760	108.000
ordentlich	85.000	1.728	0	8.064	0	13.248	1.728	7.992	0	0	0	0	0	32.760	108.000
außerordentlich	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
ILV-Erträge	8.100	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2021	93.100	0	7.488	0	14.400	0	7.704	10.944	4.608	3.456	13.392	0	10.452	72.444	
2020	103.300	4.032	13.824	0	2.304	2.304	0	13.680	2.304	32.747	0	9.792	15.418	96.405	

Aufwendungen															
	Plan	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Ergebnis	Prognose
2022	683.100	26.597	33.887	30.235	29.209	29.780	29.207	18.248	0	0	0	0	0	197.164	698.700
Personal	660.300	26.492	33.502	28.952	28.825	29.138	29.138	18.216	0	0	0	0	0	194.263	676.700
Sachaufwand	18.900	0	333	590	0	590	0	0	0	0	0	0	0	1.513	19.000
Transferaufwand	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
sonstige	3.900	105	52	694	384	52	69	32	0	0	0	0	0	1.388	3.000
Abschreibungen, Zinsen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
ILV-Aufwand	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
außerordentlich	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2021	702.900	26.220	26.368	27.818	26.546	30.650	31.108	159.331	30.920	27.252	26.969	32.978	131.612	577.771	
2020	689.200	30.992	32.514	32.359	31.718	31.718	32.026	139.977	31.989	32.575	32.208	40.454	139.541	608.070	



Erläuterung/Prognose:

Produkt:

11166000

Personalrat

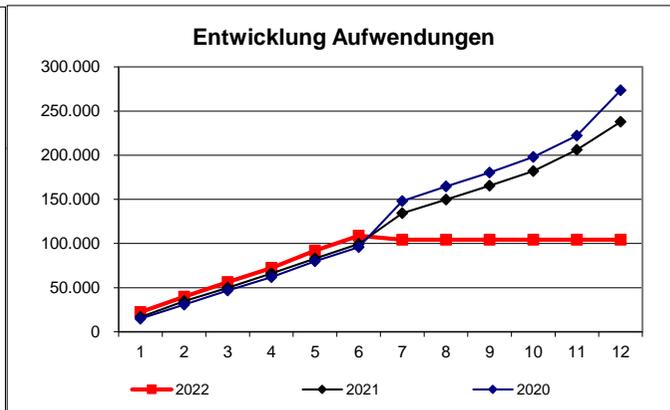
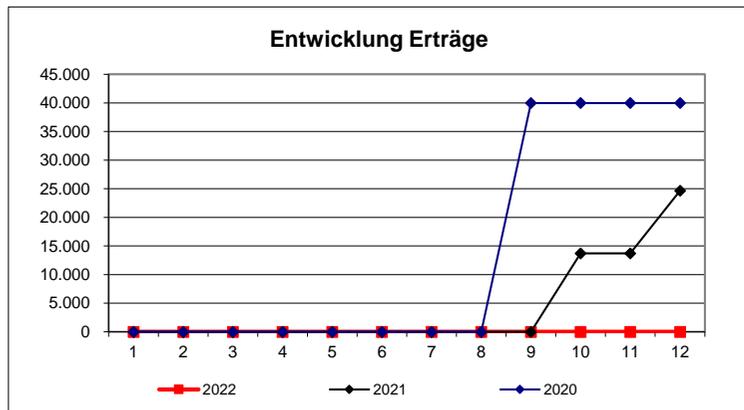
Verantwortlich: Herr Stuhr

Stand Ende:

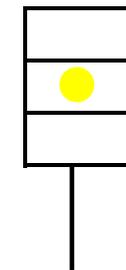
Juni 2022

Erträge															Prognose
	Plan	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Ergebnis	
2022	16.300	0	0	0	0	0	17.000								
ordentlich	14.700	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	15.000
außerordentlich	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
ILV-Erträge	1.600	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2.000
2021	16.300	0	0	0	0	0	0	0	0	0	13.705	0	10.949	24.654	
2020	40.500	0	0	0	0	0	0	0	0	39.968	0	0	0	39.968	

Aufwendungen															Prognose
	Plan	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Ergebnis	
2022	272.000	22.294	17.589	16.394	15.924	19.615	16.964	-4.538	0	0	0	0	0	104.241	265.100
Personal	257.900	21.787	16.745	16.146	15.604	16.819	15.868	-4.538	0	0	0	0	0	98.431	249.100
Sachaufwand	8.300	20	652	40	248	1.695	783	0	0	0	0	0	0	3.438	11.000
Transferaufwand	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
sonstige	5.800	486	192	208	71	1.101	313	0	0	0	0	0	0	2.371	5.000
Abschreibungen, Zinsen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
ILV-Aufwand	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
außerordentlich	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2021	262.400	16.678	18.108	15.139	16.235	16.747	16.642	34.677	15.516	15.595	16.686	24.185	31.492	237.699	
2020	236.700	14.914	15.946	15.826	15.111	18.107	16.017	52.022	16.771	15.609	17.567	24.128	51.336	273.353	



Prognose
Produktbudget:



-255.700
-248.100
-7.600

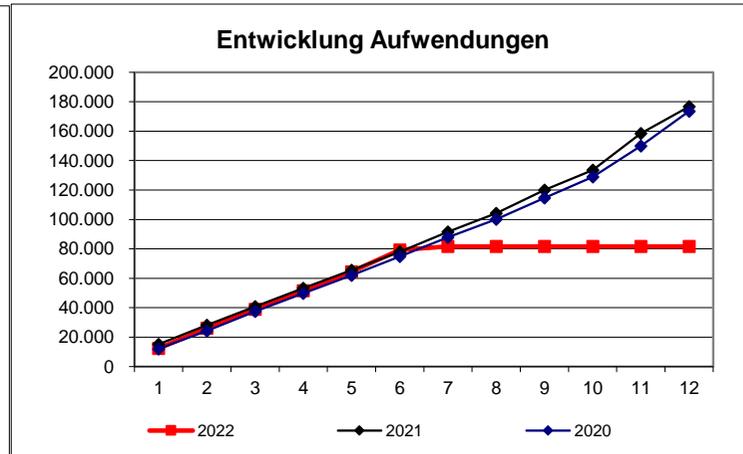
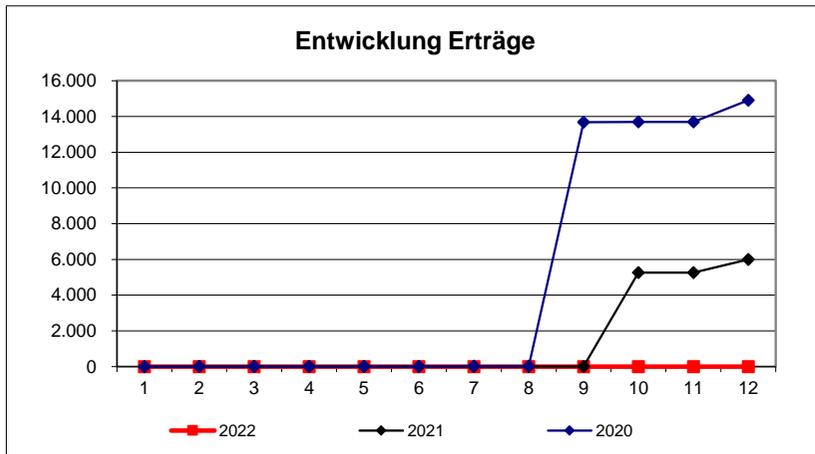
Zielkennzahlen

Leistungsumfang:

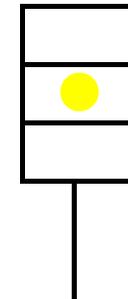
Erläuterung/Prognose:

Erträge															
	Plan	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Ergebnis	Prognose
2022	4.100	0	0	0	0	0	4.000								
ordentlich	3.700	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4.000
außerordentlich	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
ILV-Erträge	400	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2021	4.100	0	3	3	0	0	3	3	0	0	5.251	0	733	5.996	
2020	8.800	0	3	5	5	2	3	4	3	13.662	3	4	1.216	14.908	

Aufwendungen															
	Plan	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Ergebnis	Prognose
2022	210.200	12.343	13.867	12.663	12.751	12.862	14.719	2.429	0	0	0	0	0	81.635	199.000
Personal	178.600	12.343	12.343	12.343	12.558	12.558	14.639	0	0	0	0	0	0	76.786	180.000
Sachaufwand	23.600	0	1.154	0	160	75	0	2.419	0	0	0	0	0	3.809	17.000
Transferaufwand	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
sonstige	8.000	0	369	320	33	229	80	10	0	0	0	0	0	1.041	2.000
Abschreibungen, Zinsen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
ILV-Aufwand	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
außerordentlich	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2021	213.300	15.195	12.930	12.739	12.339	12.379	12.331	13.713	12.498	15.849	13.556	24.961	18.185	176.676	
2020	200.300	12.073	12.217	13.179	12.224	12.324	12.742	13.163	12.151	14.530	14.374	20.998	23.604	173.579	



Prognose
Produktbudget:



-206.100
-195.000
-11.100

Erläuterung/Prognose:

Produkt:

11152000

Koordinierungsstelle für Migration und Teilhabe

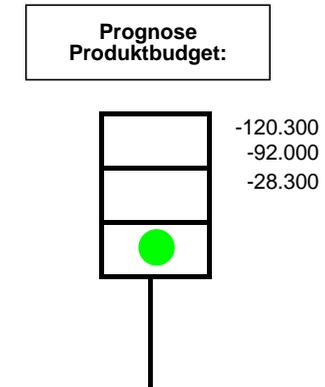
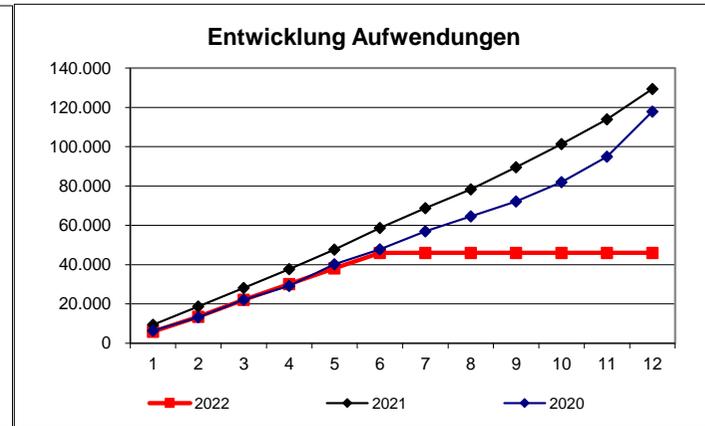
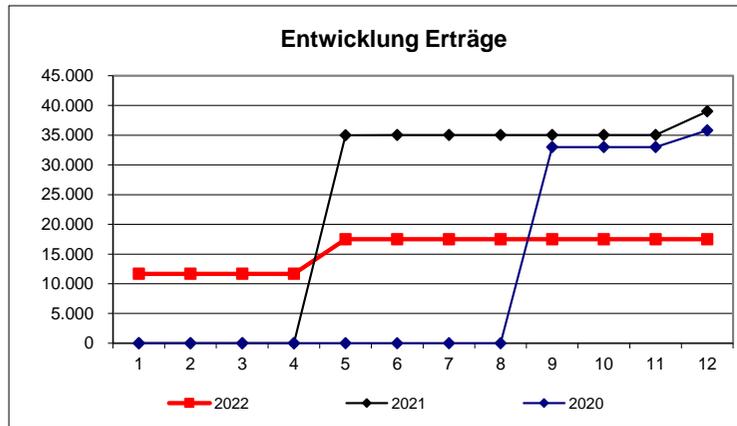
Stand Ende:

Juni 2022

Verantwortlich: Frau Öztürk

Erträge															
	Plan	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Ergebnis	Prognose
2022	30.000	11.668	0	0	0	5.833	0	0	0	0	0	0	0	17.501	33.000
ordentlich	30.000	11.668	0	0	0	5.833	0	0	0	0	0	0	0	17.501	33.000
außerordentlich	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
ILV-Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2021	40.000	0	0	0	0	35.000	36	0	0	0	0	0	3.955	38.991	
2020	56.000	0	0	0	0	0	0	0	0	32.995	0	0	2.816	35.811	

Aufwendungen															
	Plan	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Ergebnis	Prognose
2022	150.300	5.925	7.528	8.673	7.983	7.938	7.950	27	0	0	0	0	0	46.023	125.000
Personal	120.300	5.915	7.528	7.847	7.854	7.938	7.940	0	0	0	0	0	0	45.021	101.000
Sachaufwand	17.000	0	0	717	0	0	0	0	0	0	0	0	0	717	17.000
Transferaufwand	5.500	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6.000
sonstige	7.500	10	0	110	128	0	10	27	0	0	0	0	0	285	1.000
Abschreibungen, Zinsen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
ILV-Aufwand	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
außerordentlich	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2021	143.300	9.391	9.380	9.399	9.537	9.974	11.037	10.075	9.548	11.169	11.834	12.537	15.505	129.387	
2020	156.900	6.371	6.871	8.874	7.049	11.079	7.594	9.119	7.580	7.570	9.863	12.950	22.995	117.914	



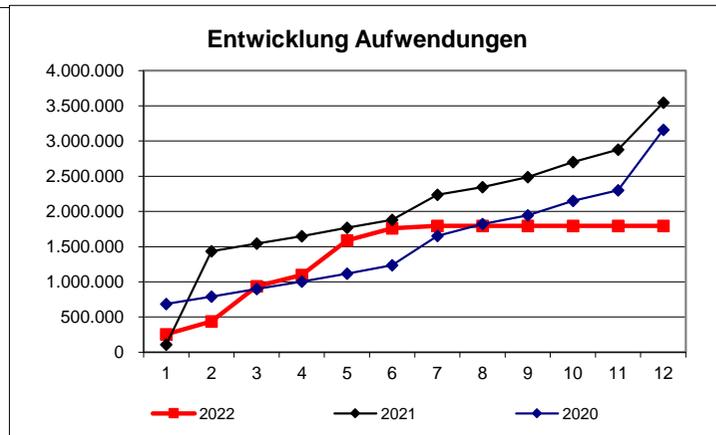
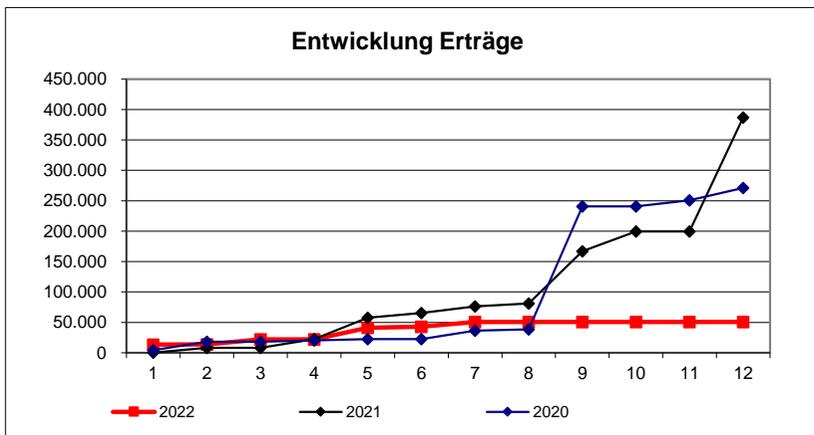
Zielkennzahlen

Leistungsumfang:

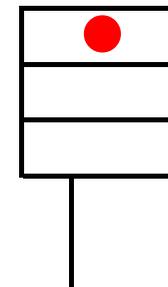
Erläuterung/Prognose:

Erträge															Ergebnis	Prognose
	Plan	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember			
2022	147.900	13.516	310	8.064	0	19.081	1.728	7.992	0	0	0	0	0	50.691,00	162.000	
ordentlich	136.200	13.516	310	8.064	0	19.081	1.728	7.992	0	0	0	0	0	50.691,00	160.000	
außerordentlich	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	
ILV-Erträge	11.700	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,00	2.000	
2021	157.800	240	7.936	3	14.400	35.000	7.743	10.947	4.608	86.256	32.348	-40	187.614	387.054		
2020	213.500	4.272	13.827	5	2.309	2.306	3	13.684	2.307	202.172	3	9.796	20.409	271.092		

Aufwendungen															Ergebnis	Prognose
	Plan	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember			
2022	4.697.100	255.405	181.540	499.348	159.917	492.325	171.342	34.990	0	0	0	0	0	1.794.867,42	5.301.000	
Personal	2.410.700	137.707	150.986	145.446	136.706	138.585	139.441	30.566	0	0	0	0	0	879.435,92	2.376.000	
Sachaufwand	129.000	28.706	8.619	6.469	2.622	12.455	6.916	4.214	0	0	0	0	0	70.000,40	174.000	
Transferaufwand	1.425.500	0	0	322.129	0	322.129	0	0	0	0	0	0	0	644.258,00	2.106.000	
sonstige	643.700	88.992	21.935	25.263	20.590	19.156	24.986	210	0	0	0	0	0	201.131,77	557.000	
Abschreibungen, Zinsen	88.200	0	0	39	0	0	0	0	0	0	0	0	0	38,73	88.000	
ILV-Aufwand	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	
außerordentlich	0	0	0	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2,60	0	
2021	3.903.600	109.122	1.325.267	107.431	107.289	119.726	113.389	353.137	111.792	141.128	214.441	175.029	667.303	3.545.052		
2020	3.010.300	686.517	101.810	110.490	104.207	114.908	118.531	415.225	168.689	122.416	208.918	149.011	859.248	3.159.970		



Prognose
Produktbudget:



-4.549.200
-5.139.000
589.800

Erläuterung/Prognose:

Produktbericht zum Ergebnishaushalt 2022; Stand: 30.06.2022

Produkt/-gruppe/-bereich		Finanzen / Budget				Leistungen ("Top"-Kennzahlen)			"Top"-Zielkennzahlen					
Nr.	Bezeichnung	Plan	Prognose Jahres- ergebnis	Abweichung	Tendenz	Indikator	Plan	Prognose Jahres- ergebnis	definiertes operationales Produktziel	Messgröße	Plan	Ergebnis	Ziel- erreichungs- grad	Abwei- chung
Budget "Landrat":														
11111	Verwaltungsführung (Landrat)	-271.800	-283.000	-11.200										
11112	Verfüungsmittel	0	0	0										
Budget "Landrat":		-271.800	-283.000	-11.200										
11110	Politische Steuerung/Kreistagsbüro	-439.000	-410.900	28.100	😊				Anteil der fristgerecht beantworteten Anfragen der Kreistagsfraktionen	Prozent	90	86	96%	
11116	Landratsbüro	-73.400	-68.600	4.800										
11128	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	-261.000	-267.100	-6.100										
11151	Kreisentwicklung	-911.900	-883.600	28.300	😊									
12102	Zensus 2021	0	0	0										
54701	ÖPNV	-1.420.000	-2.100.000	-680.000	👎									
Budget "Kreisentwicklung und Öffentlichkeitsarbeit":		-3.105.300	-3.730.200	-624.900	👎									
11141	Prüfdienst intern	-442.100	-427.900	14.200		Prüfungsberichte	2	2	Anteil der bis 6 Monate nach Rechnungsabschluss erstellten Prüfungsberichte	Prozent	100	100	100%	
11142	Prüfdienst extern	-147.900	-162.800	-14.900		Prüfungsberichte	12	13	Anteil der bis 6 Monate nach Rechnungsabschluss erstellten Prüfungsberichte	Prozent	100	100	100%	
Budget "Rechnungsprüfungsamt":		-590.000	-590.700	-700										
11166	Personalrat	-255.700	-248.100	7.600										
Budget "Personalrat":		-255.700	-248.100	7.600										
11126	Gleichstellungsarbeit intern	-121.900	-127.600	-5.700		Fälle	203	188						
11127	Gleichstellungsarbeit extern	-84.200	-67.400	16.800		Fälle	200	185						
Budget "Gleichstellungsbeauftragte":		-206.100	-195.000	11.100										
11152	Koordinierungsstelle für Migration und Teilhabe	-120.300	-92.000	28.300	😊									
Budget "Koordinierungsstelle für Migration und Teilhabe":		-120.300	-92.000	28.300	😊									
Budget "Landrat"		-4.549.200	-5.139.000	-589.800	👎									



Informationsvorlage Federführend: Fachdienst Finanzen	Vorlagennummer:	2022/131
	Status:	öffentlich
	Datum:	16.08.2022

<i>Beratungsfolge (Zuständigkeit)</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Ausschuss für Gleichstellung, zentrale Verwaltung und Feuerschutz (Kenntnisnahme)	12.09.2022	Ö

Im Budget enthalten:	ja	Kosten (Betrag in €):	0 €
Mitwirkung Landrat:	nein	Qualifizierte Mehrheit:	nein
Relevanz			
Gender Mainstreaming	nein	Migration	nein
Prävention/Nachhaltigkeit	nein	Bildung	nein
Klima-/Umwelt-/Naturschutz	nein		

Produktbericht Stand 30. Juni 2022 für das Budget "Allgemeine Finanzierungsmittel"

Sachdarstellung

Inhaltsbeschreibung:

Im Teilhaushalt/Budget 8 „**Allgemeine Finanzierungsmittel**“ ist eine Budgetüberschreitung von rund 1,9 Mio. € zu erwarten.

Im **Produkt 41101 „Krankenhaus“** werden die Abschreibungen auf Investitionszuwendungen und die Krankenhausumlage abgebildet. Die Zahlungen erfolgen an das Land.

Im **Produkt 61110 „Allgemeine Finanzierungsmittel“** liegt die Budgetüberschreitung bei ca. 1,9 Mio. €. Die Schlüsselzuweisungen fallen um ca. 1,0 Mio. € und die Kreisumlage um ca. 0,9 Mio. € geringer aus.

Ziele / Wirkungen:

entfällt

Ressourceneinsatz:

entfällt

Schlussfolgerung:

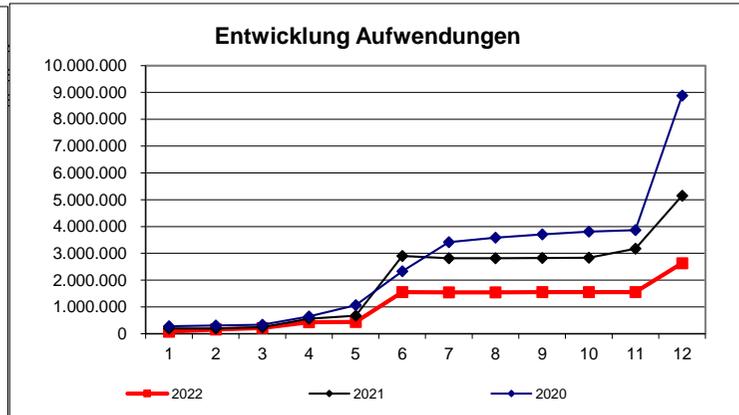
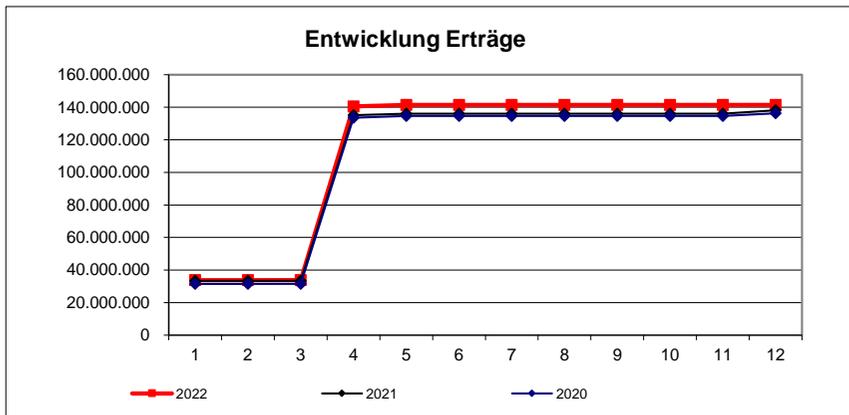
entfällt

Anlagen

- Produktbericht einzeln
- Produktbericht gesamt

Erträge															
	Plan	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Ergebnis	Prognose
2022	145.652.000	33.784.265	34	50	106.798.690	869.507	34	34	34	55	34	34	44	141.452.812	143.576.300
ordentlich	145.651.100	33.784.265	34	50	106.798.690	869.507	34	34	34	55	34	34	44	141.452.812	143.576.312
außerordentlich	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
ILV-Erträge	900	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2021	138.009.900	33.365.008	1.414	56	101.772.026	869.505	34	34	34	5.994	34	34	2.120.293	138.134.463	
2020	137.639.300	31.468.958	0	41.038	101.991.344	1.208.862	0	0	3.198	47	0	0	1.575.179	136.288.625	

Aufwendungen															
	Plan	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Ergebnis	Prognose
2022	5.035.100	74.103	82.854	61.553	213.223	11.953	1.104.989	-1.292	-167	8.827	0	323	1.077.379	2.633.745	4.862.000
Personal	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sachaufwand	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Transferaufwand	1.412.900	72.590	0	0	197.082	0	0	0	0	0	0	0	0	269.672	1.412.900
sonstige	555.700	2.805	84.020	53.733	-906	12.358	0	0	0	0	0	0	0	152.010	462.010
Abschreibungen, Zinsen	3.066.500	-1.292	-1.166	7.820	17.047	-406	1.104.989	-1.292	-167	8.827	0	323	1.077.379	2.212.063	2.987.063
ILV-Aufwand	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
außerordentlich	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2021	5.089.800	197.764	950	39.240	318.251	119.229	2.221.753	-84.931	6.492	7.032	5.687	341.697	1.976.857	5.150.023	
2020	5.237.700	279.759	24.437	32.418	310.435	423.640	1.255.225	1.089.238	165.228	124.200	102.465	55.930	5.016.779	8.879.755	



**Prognose
Produktbudget:**

●	140.616.900
◆	138.714.300
●	1.902.600

Zielkennzahlen

Leistungsumfang:

Erläuterung/Prognose:

Produktbericht zum Ergebnishaushalt 2022; Stand: 30.06.2022

Produkt/-gruppe/-bereich		Finanzen / Budget				Leistungen ("Top"-Kennzahlen)			"Top"-Zielkennzahlen					
Nr.	Bezeichnung	Plan	Prognose Jahres- ergebnis	Abweichung	Tendenz	Indikator	Plan	Prognose Jahres- ergebnis	definiertes operationales Produktziel	Messgröße	Plan	Ergebnis	Ziel- erreichungs- grad	Abwei- chung
24401	Kreisschulbaukasse	0	0	0										
24401	Beiträge zur Kreisschulbaukasse	0	0	0										
41101	Krankenhaus	-622.600	-722.600	-100.000	👇									
61110	Allgemeine Finanzierungsmittel	142.364.700	140.465.800	-1.898.900	👇									
61210	Sonst. allg. Finanzwirtschaft	-1.125.200	-1.028.900	96.300	😊									
Allgemeine Finanzierungsmittel		140.616.900	138.714.300	-1.902.600	👇									